



Große Hand - Kleine Hand

Ziel des Projektes ist, Kontakte zwischen den Generationen herzustellen und im Idealfall ein Geben und Nehmen entstehen zu lassen. Kinder sollen Zuwendung erhalten und Werte vermittelt bekommen, was Elternhaus und Schule oft nicht leisten können. Lehrer und Erzieherinnen sollen entlastet werden.

Lernhilfe Deutsch

Unterstützung von Kindern, die Schwierigkeiten in Deutsch-Lesen oder Schreiben haben, unabhängig ihrer Nationalität.

Integration muslimischer Frauen

Muslimischen Frauen wird die Möglichkeit zur Integration und zum Gedankenaustausch zu allen Fragen des gesellschaftlichen Lebens gegeben.

Freizeitkiste Kittlitz

Betreuungsangebote für Kinder, Familien und Senioren, Ausgestaltung von Familien- und Freizeiterlebnissen

Migrationserstberatung

Seit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes zum 1. Januar 2005 werden Zuwanderer durch eine Migrationserstberatung begleitet, im Sinne einer bedarfsorientierten Einzelfallberatung. Diese Beratung soll den Zuwanderer durch eine individuelle, unmittelbar nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Einreise in die BRD einsetzende Beratung und Begleitung befähigen, sein Leben in Deutschland selbständig in die Hand nehmen zu können.

Jugendscholarbeit

Durch sinnvolle Freizeitgestaltung zu besseren schulischen Ergebnissen

im Deutschen Frauenring e.V.

Projekte

November 2008

Herausgeber:
Deutscher Frauenring e.V.

Zusammenstellung: Ausschuss Modellhafte Projekte im DFR e.V.

Copyright by Deutscher Frauenring e.V.
Bundesverband
Brandenburgische Straße 22, 10707 Berlin
Tel.: 030-88 71 84 93, Fax: 030-88 71 84 94

Projekte im DFR e.V.

Inhaltsverzeichnis:

Seite

1.	Einführung	3
2.	Projekte.....	5
2.1.	Landesverband Baden-Württemberg.....	5
2.1.1	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Breisgau e.V.....	5
	fine – fit im netz: Kompetenz im Internet	5
	KompaS – Kompetente Frauen am Start	6
2.1.2	Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Freiburg e.V.	7
	Neuer Start in den Beruf: Ziele setzen – Wege finden.....	7
2.1.3	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Ulm e.V.....	8
	Seniorenbesuchsdienst im Altenheim.....	8
	Non-verbales Kommunikationstraining	9
	Große Hand – Kleine Hand	10
2.2	Landesverband Bayern	11
2.2.1	Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Lauf e.V.	11
	EinElternFamilien-Initiative	11
2.2.2	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring München – Verein für Fraueninteressen e.V.....	12
	Neuer Start ab 35.....	12
	Spurwechsel ? - Neue Chancen nach der Lebensmitte	13
2.3.	Landesverband Hessen	14
2.3.1	Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Bad Hersfeld e.V.....	14
	Lernhilfe Deutsch	14
2.3.2	Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Lahn Dill e.V.	15
	Lesepatenschaft in der Kindertagesstätte „Am Zwingel“ und Kindergarten „Manderbach“	15
2.4	Landesverband ME-BRA-SAN	16
2.4.1	Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Frauen in der Lebensmitte e.V.....	16
	Kinderhaus „Fridolin“	16
2.4.2	Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Potsdam e.V.....	18
	Informations- und Kommunikationszentrum – Frauen und neue Medien	18
2.5	Landesverband Niedersachsen.....	19
2.5.1	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Aurich e.V.	19
	Salon am Vormittag	19
	Workshop: "60 Jahre nach Kriegsende, was hat das mit uns zu tun?"	20
2.5.2	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. - Ortsring Emden e.V.....	21
	Arbeitskreis Krankenhaus	21
	RITA – Riten, Traditionen, Aberglaube.....	22
	Uns Klottje	23
2.5.3	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Hameln e.V.	24
	Kontakt zu Frauen in Kalwaria-Zebrzydowska/Polen im Rahmen der Städtepartnerschaft.	24
	Integration muslimischer Frauen	25
	Unternehmen Zukunft – Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	26

Projekte im DFR e.V.

2.6	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Landesverband Sachsen e.V.	27
	Frauen in der Grenzregion – Frauen-Leben in der aktiven Bürgergesellschaft	27
	Generationen im Dialog.....	28
2.6.1	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Oberlausitz e.V.	29
	Treffpunkt der Generationen (Oppach).....	29
	Freizeitkiste Kittlitz	30
	Brückenbauen – Aufsuchende Hilfen	31
	Familienzentrum – Obercunnersdorf	32
2.6.2	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Zwickau e.V.	33
	Migrationserstberatung	33
	Gemeinsam kommunizieren	34
	Der Umwelt-Code	35
2.7	Landesverband Schleswig-Holstein	36
2.7.1	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Lübeck	36
	Integrationsarbeit mit deutschstämmigen Spätaussiedlern.....	36
	Ausschuss „Ostsee-Kooperationen“ – Partnerschaft Schleswig-Holstein – Estland.....	37
2.8	Projekte des Deutschen Frauenring e.V. – Landesverband Thüringen e.V.....	38
	Bildungszentrum für Frauen	38
	Nachbarschaftshilfe.....	39
	Bücherfreund	40
	Arbeitskreis Osteuropa.....	41
	Tauschtreff.....	42
	„Vera“	43
2.8.1	Projekt des Deutschen Frauenring Ortsring Schlotheim e.V.	44
	Frauen und Familienzentrum Schlotheim	44
	Jugendschularbeit.....	46
2.9	Landesverband Westfalen.....	48
2.9.1	Projekte des Deutschen Frauenring Ortsring Münster e.V.....	48
	Madame Courage	48
	FrauenZeitAlter	49
3.	Fördermöglichkeiten.....	50
	Anhang: Ausschuss Modellhaft Projekte im DFR e.V.	52

1. Einführung

Die vorliegende Dokumentation „Projekte im Deutschen Frauenring e.V.“ ist die im Jahre 2006 herausgegebene „Lila Reihe 6“. Sie wurde 2008 überarbeitet und wird als „Grüne Reihe“ veröffentlicht. Es sind hierin die zurzeit im DFR durchgeführten Projekte, die bis Redaktionsschluss dem Ausschuss zugestellt wurden, dargestellt. Wenige davon sind allen Landesverbänden (LV) und Ortsringen (OR) bekannt. Sie werden hiermit den LV und OR zugänglich und zur Nachnutzung angeboten.

Alle Projekte sind nach einer einheitlichen Gliederung kurz dargestellt:

- Name des Projektes
- Träger der Maßnahme
- Sitz
- Öffnungszeiten oder Zeitaufwand
- Inhaltliche Begleitung des Projektes
- Ziel des Projektes
- Zielgruppe
- Inhalt des Projektes
- Finanzierung
- Beschäftigte

Das erleichtert das Verständnis und gestaltet die Projekte vergleichbar.

Bei Interesse an einem Projekt ist es einfach möglich, sich mit dem Träger der Maßnahme direkt oder mit dem Ausschuss in Verbindung zu setzen. Die Kontaktaufnahme zum Träger des Projektes ist, da die vollständige Anschrift mit Telefon und bei Vorhandensein auch die E-Mailadresse und die Verantwortliche angegeben ist, problemlos möglich.

Jedes Ausschussmitglied ist für die Projekte in bestimmten LV/OR zuständig. Die Ausschussmitglieder werden im Anhang vorgestellt und dabei die LV genannt, die sie einschließlich der zu diesem LV gehörenden OR betreuen.

Die Projekte werden in alphabetischer Reihenfolge nach LV, darunter nach OR vorgestellt. Flyer zu diesen Projekten – falls vorhanden – können bei der Bundesgeschäftsstelle in Berlin oder beim Projekt angefordert werden.

Diese Dokumentation wird bei Bedarf um neue Projekte erweitert. LV /OR, die weitere Projekte zur Nachnutzung anbieten, sollten mit dem für den LV zuständige Ausschussmitglied Kontakt aufnehmen, um die Aufnahme in die Grüne Reihe vorzubereiten. Diese Dokumentation sowie die Ergänzungen dazu sind im Internet unter www.dfr.potsdam.org/aus7/ zu finden.

Die dargestellten Projekte befassen sich mit unterschiedlichen Bereichen wie

1. Bildung und Beratung
2. Hilfe und Unterstützung
3. Kinder-, Jugend- und Schularbeit
4. Kommunikation und Kontakte
5. Migration
6. Neue Medien
7. Senioren und Alter

Nachfolgende Tabelle stellt eine Übersicht der Projekte nach diesen Kriterien dar.

Die meisten Projekte beschäftigen sich mit Kinder-, Jugend- und Schularbeit und dem Bereich Kommunikation und Kontakte. Das zeigt, dass in vielen LV/OR des DFR die Entwicklung der Kinder- und Jugendlichen den DFR-Frauen besonders am Herzen liegt. Ein weiterer Schwerpunkt: die Kommunikation und die Kontakte spiegeln sich in vielen Projekten wieder. Ob in Familienzentren, in der Freizeitkiste oder im Salon am Vor-/Nachmittag wollen Frauen die Kommunikation fördern, durch Begegnungen Kontakte knüpfen, sich gegenseitig helfen schwierige Situationen zu meistern und sich stärker für Benachteiligte einsetzen.

Der Ausschuss dankt allen, die ihr Projekt zur Veröffentlichung bereitgestellt haben und hofft, dass viele LV/OR die Initiative ergreifen, selbst ein ähnliches Projekt zu gestalten.

Projekte im DFR e.V.

Übersicht über die Projekte nach Bereichen

Bereich	Projekt
Bildung und Beratung	<p>Bildungszentrum für Frauen, LV Thüringen Frauen und Familienzentrum Schlotheim, LV Thüringen Generationen im Dialog, LV Sachsen KompaS – Kompetente Frauen am Start, LV Baden-Württemberg Neuer Start in den Beruf: Ziele setzen – Wege finden, LV Baden-Württemberg Neuer Start ab 35, LV Bayern Unternehmen Zukunft- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, LV Niedersachsen</p>
Hilfe und Unterstützung	<p>Arbeitskreis Krankenhaus, Emden, LV Niedersachsen Brückenbauen – Aufsuchende Hilfen, LV Sachsen EinElternFamilien-Initiative, LV Bayern Madame Courage, LV Westfalen Nachbarschaftshilfe, LV Thüringen</p>
Kinder, - Jugend - und Schularbeit	<p>Große Hand – Kleine Hand, LV Baden-Württemberg Jugendschularbeit, LV Thüringen Kinderhaus „Fridolin“, OR „Frauen in der Lebensmitte e.V.“ Potsdam Lesepatenschaft in der Kindertagesstätte ..., LV Hessen Lernhilfe Deutsch, LV Hessen Non-verbales Kommunikationstraining, LV Baden-Württemberg</p>
Kommunikation und Kontakte	<p>Arbeitskreis Osteuropa, LV Thüringen Ausschuss „Ostsee-Kooperationen“ – Partnerschaft Schleswig-Holstein – Estland, LV Schleswig-Holstein Bücherfreund, LV Thüringen Familienzentrum – Obercunnersdorf, LV Sachsen Frauen in der Grenzregion – Frauen-Leben in der aktiven Bürgergesellschaft, LV Sachsen Freizeitkiste Kittlitz, LV Sachsen Kontakt zu Frauen in Kalwaria, LV Niedersachsen RITA – Riten, Traditionen, Aberglaube, LV Niedersachsen Salon am Vor-/Nachmittag, LV Niedersachsen Tauschtreff, LV Thüringen Treffpunkt der Generationen (Oppach), LV Sachsen Uns Klottje, LV Niedersachsen Workshop: "60 Jahre nach Kriegsende, was hat das mit uns zu tun?", LV Niedersachsen</p>
Migration, Integration	<p>Der Umwelt-Code, LV Sachsen Gemeinsam kommunizieren, LV Sachsen Integration muslimischer Frauen, LV Niedersachsen Integrationsarbeit mit deutschstämmigen Spätaussiedlern, LV Schleswig-Holstein Migrationserstberatung, LV Sachsen „Vera“, LV Thüringen</p>
Neue Medien	<p>fine – fit im netz: Kompetenz im Internet, LV Baden-Württemberg Informations- u. Kommunikationszentrum – Frauen u. neue Medien, OR Potsdam</p>
Senioren	<p>FrauenZeitAlter – Frauen organisieren den demographischen Wandel, LV Westfalen Seniorenbesuchsdienst im Altenheim, LV Baden-Württemberg Spurwechsel? Neue Chancen nach der Lebensmitte, LV Bayern</p>

Projekte im DFR e.V.

2.1.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Frauenring Breisgau e.V.

Name des Projektes: fine – fit im netz: Kompetenz im Internet

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Frauenring Breisgau e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Breisgau e.V.
Bismarckallee 16
78098 Freiburg
Tel: 0761 – 15 10 396
Fax: 0761 – 15 10 396
E-Mail: mail@fr-breisgau.de



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Inhaltliche Begleitung des Projektes: Doro Burke, Web-Designerin
Eva Schneider-Borgmann, DFR
Christiane Seemann, Dipl.-Pädagogin
Silvia Wendt, EDV-Dozentin

Ziele des Projektes: Frauen im Bereich der neuen Medien zu qualifizieren

Zielgruppe: Die Kurse richten sich an alle Frauen, die PC-Nutzung und vor allem das Internet kennen und damit arbeiten lernen wollen

Inhalt des Projektes: Der Frauenring Breisgau e.V. bietet seit 1996 spezielle Computerkurse für Frauen an. Auch heute noch erscheint es uns wichtig, dass Frauen mit Unterstützung von Frauen lernen.

Kursinhalte:

1. Theorie und Begriffe
2. Umgang mit dem Internetbrowser
3. Einführung in die Internetsuche
4. Einführung E-Mails schreiben und versenden
5. Professionelle Recherche
6. Weiterbearbeitung der gefundenen Informationen
7. E-Mails organisieren und verwalten
8. Kommunizieren in news groups und im chat-room
9. Sicherheit im Netz
10. Den eigenen Internetzugang einrichten

Vorkurs: PC-Nutzung und Windows Office (Word)

Die Handreichung für die Konzeption und Organisation dieses Modellprojektes ist in der Orangen Reihe des DFR Nr.1 erschienen. Bestellung unter www.d-fr.de bzw. mail@d-fr.de

Finanzierung: Kursgebühren der Teilnehmerinnen, Förderanträge beim Land Baden-Württemberg oder der EU angedacht

Beschäftigte: Erfahrene EDV-Dozentinnen

Projekte im DFR e.V.

2.1.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Frauenring Breisgau e.V.

Name des Projektes:	KompaS – Kompetente Frauen am Start, eine mehrjährige Maßnahme
Träger der Maßnahme:	Deutscher Frauenring e.V., Frauenring Breisgau e.V.
Sitz:	Deutscher Frauenring e.V. Frauenring Breisgau e.V. Bismarckallee 16 78098 Freiburg Tel: 0761 – 15 10 396 E-Mail: mail@fr-breisgau.de
Öffnungszeiten:	Donnerstags 17 – 18 Uhr
Inhaltliche Begleitung des Projektes:	Bettina Huck, Vorstandsmitglied
Ziele des Projektes:	Frauen motivieren und fit machen für die Übernahme gesellschaftspoliti- scher und unternehmerischer Verantwortung
Zielgruppe:	Interessierte Frauen aller Altersstufen
Inhalt des Projektes:	Seminare und Gesprächsrunden in Kooperation mit anderen Verbänden wegen der größeren Außenwirkung Gesprächsrunden; Gruppenarbeit und Foren teilnehmerinnenorientiert, zielgruppenadäquat, praxisnah, Lernen auf Augenhöhe
Finanzierung:	Spenden, Sponsorengelder, öffentliche Förderung
Beschäftigte:	Honorarkräfte, selbständige Unternehmerinnen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Projekte im DFR e.V.

2.1.2 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Frauenring Freiburg e.V.

Name des Projektes:	Neuer Start in den Beruf: Ziele setzen – Wege finden
Träger der Maßnahme:	Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Freiburg e.V.
Sitz:	Deutscher Frauenring, Ortsring Freiburg e.V. Leinhaldenweg 23 79104 Freiburg Tel.: 0761 - 55 79 913
Öffnungszeiten:	Keine regelmäßigen Öffnungszeiten Erreichbarkeit i. R. Di. und Do. 9.00- 12.00 Uhr sonst AB Anmeldung über VHS Freiburg
Inhaltliche Begleitung des Projektes:	Britta Büttner/ Elisabeth Schüpbach, Gruppe Fraueninteressen Hanna Irene Schüle, Vorsitzende OR Freiburg VHS Freiburg
Ziele des Projektes:	Information, Orientierungshilfe, Weiterbildung und Unterstützung bei der Rückkehr in die Berufstätigkeit
Zielgruppe:	Frauen nach der Familienphase
Inhalt des Projektes:	Die Inhalte orientieren sich am ursprünglichen Konzept des „Neuer Start ab 35“ des DFR
Finanzierung:	Beiträge der Teilnehmerinnen, keine Zuschüsse .
Beschäftigte:	Dozentinnen der Gruppe Fraueninteressen des OR Freiburg und Dozentinnen der VHS Freiburg
Anmerkung:	Der Lehrgang findet in Zusammenarbeit mit der VHS Freiburg statt. Die organisatorische Abwicklung läuft über die VHS Freiburg.

Projekte im DFR e.V.

2.1.3 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.

- Name des Projektes:** Seniorenbesuchsdienst im Altenheim
- Träger der Maßnahme:** Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.
- Sitz:** Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.
Zeitblomstraße 27
89073 Ulm
Tel: 0731 - 61 91 98
- Zeitaufwand:** Je nach eigenen Möglichkeiten
- Inhaltliche Begleitung des Projektes:** Dr. Rotraud Schäfle
Eichenhang 47
89075 Ulm
Tel.: 0731 - 26 78 84
- Ziele des Projektes:** Einsamkeit der Heimbewohner zu lindern, die fast nie Besuch bekommen. Zusammenarbeit mit der Heimleitung nötig.
- Zielgruppe:** Heimbewohner
- Inhalt des Projektes:** Spielen, Erzählen lassen, Spazieren gehen.....je nach Demenz
- Finanzierung:** Gelder von Sozialamt verwendet für Ausbildung, Fahrtkosten, kleine Geschenke, Supervision, gemeinsame Feste
- Voraussetzung:** Ausbildung an 10 Abenden, Kosten übernimmt der DFR. Konzept der Themen ist bei Frau Dr. Schäfle erhältlich. Bei Einstieg in den Besuchsdienst wird Regelmäßigkeit erwartet.
- Weiterbildung:** Regelmäßige Anleitung und Schulung



Besuch im Seniorenheim - Sommerfest

Projekte im DFR e.V.

2.1.3 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.

Name des Projektes: **Non-verbales Kommunikationstraining**
Kontaktfähig und selbstbewusst ins Leben

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.
Zeitblomstraße 27
89073 Ulm
Tel: 0731 - 61 91 98

Zeitaufwand: Der Einsatz in einer Schule dauert 6 Wochen.

**Inhaltliche Begleitung
des Projektes:** Elfriede Knödlstorfer
Beim Türmle 10
89075 Ulm
Tel.: 0731 – 52 410

Ziele des Projektes: Gewaltproblematik sinnvoll aufarbeiten mit künstlerisch-pädagogischer Ergänzung des Schulkonzeptes zum sozialen Lernen für Hauptschüler (10 Jahre)

Zielgruppe: Schüler an Grund- und Hauptschulen

Inhalt des Projektes: Die Kurse schließen eine Lücke, die von den Lehrern nicht selbst ausgefüllt werden kann. Es wird in kleinen Gruppen mit Kindern gearbeitet. Der Einsatz in einer Schule dauert 6 Wochen.

Finanzierung: Durch Erlös aus der Weiberfasnet, Spenden Stadtwerke Ulm, ASB, Sparkasse etc.

Beschäftigte: Herr Bonvicini (Pädagoge für Körpersprache) wird „angefordert“.

Weiterbildung: Herr Bonvicini würde Interessierte ausbilden.



Körpersprache:

Spielerisch und ohne Worte einen Knoten lösen: lernen Konflikte zu lösen kann auch Spaß machen, wie hier an der Berblinger-Schule.

Projekte im DFR e.V.

2.1.3 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.

- Name des Projektes:** **Grosse Hand - Kleine Hand**
Das Projekt hat sich aus dem Märchenvorlesen in der Kinderklinik ergeben.
- Träger der Maßnahme:** Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.
- Sitz:** Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Ulm/Neu-Ulm e.V.
Zeitblomstraße 27
89073 Ulm
Tel: 0731 – 61 91 98
- Zeitaufwand:** Für Kinderhort werden Pläne erstellt, für den Unterricht liegen Listen aus, die von den Lehrkräften abgerufen werden.
- Inhaltliche Begleitung des Projektes:** Helga Petri
Brucknerweg 17
89075 Ulm
Tel.: 0731 – 22 294
Helga Ludwig
Burgsteige 10
89075 Ulm
Tel./Fax: 0731 - 66 381
- Ziele des Projektes:** Ziel des Projektes ist, Kontakte zwischen den Generationen herzustellen und im Idealfall ein Geben und Nehmen entstehen zu lassen. Kinder sollen Zuwendung erhalten und Werte vermittelt bekommen, was Elternhaus und Schule oft nicht leisten können. Es soll zur Entlastung der Lehrer und Erzieherinnen führen.
- Zielgruppe:** Grundschüler, Hortkinder
- Inhalt des Projektes:** Das Projekt hat 3 Einsatzgebiete:
1. Märchenvorlesen in der Hauptschule
Das Vorgelesene wird in den Unterricht eingebaut, ebenso andere Angebote wie Handarbeit, Benimmregeln, Kochen und weiteres.
2. Märchenvorlesen im dazugehörigen Hort
Nach einem langen Schultag genießen die Kinder zunächst ein Bewegungsspiel und hören dann bereitwillig einem Märchen zu.
3. Kinderbetreuung in den Ferien
Es werden Bastel- und Handarbeiten, Papierfaltarbeiten, Bortenflechten, Zeichen- und Schreibspiele, auch Kochen angeboten.
- Finanzierung:** Eigene Mittel (wenig) und Spende der Südwestpresse
- Beschäftigte:** Eigene ehrenamtlich arbeitende Mitglieder des Frauenrings
- Weiterbildung:** Kurs „Bewegtes Leben“ – 4 Abende



*Ein Märchenfan beim Vorlesen:
Helga Ludwig bringt gleich mehrere Bücher zur Auswahl mit.*

Projekte im DFR e.V.

2.2.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Lauf e.V.

Name des Projektes: EinElternFamilien-Initiative

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Lauf e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Lauf
Erbsenbodenstr. 41
91207 Lauf
Tel.: 09123 – 4664
E-Mail: frauenring.lauf@gmx.de

Öffnungszeiten: Entfällt (Kontakt: Jutta Berlinghof 09123 – 95 02 97)

**Inhaltliche Begleitung
des Projektes:** Vorsitzende Heidi Sprenger
Projektleiterin Jutta Berlinghof

Ziele des Projektes: Hilfe für Alleinerziehende, damit sie mit der wichtigsten Aufgabe unserer Gesellschaft, der Erziehung von Kindern, nicht allein sind.

Zielgruppe: Alleinerziehende

Inhalt des Projektes: Es ist ein Spendenfonds gegründet worden. Mit den Spenden:

- wird alleinerziehenden Eltern geholfen, vorübergehend finanzielle Engpässe zu überstehen.
- werden bedürftige Alleinerziehende unterstützt, um Notsituationen zu überbrücken.

Die Spendenempfänger zahlen den Betrag nach ihren Möglichkeiten zurück.

Finanzierung: Spenden, Spendenfonds ist gegründet worden

Beschäftigte: 8 Mitglieder des Ortsrings, ehrenamtlich

Projekte im DFR e.V.

2.2.2 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Verein für Fraueninteressen e. V. OR München des DFR – LV Bayern

Name des Projektes: Neuer Start ab 35

Träger der Maßnahme: Verein für Fraueninteressen e.V.

Sitz: Thierschstraße 17
80538 München
Tel.: 089 – 29 04 463, Fax: 089 – 29 04 464
Email: NeuerStart@Fraueninteressen.de
Homepage: www.Fraueninteressen.de

Öffnungszeiten: 9.00 – 13.00 Uhr Geschäftsstelle des Vereins
Kurszeiten: 2 x / Jahr im Frühjahr und Herbst in München und Starnberg
Di – Fr 8.30 – 12.00 Uhr bzw. Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr

Inhaltliche Begleitung des Projektes: Ulrike Engelmann, Projektleiterin in München und Rosemarie Hegerl-Hösl, Projektleiterin in Starnberg und jeweils vier Dozentinnen

Ziele des Projektes: Orientierung und Vorbereitung auf den beruflichen Wiedereinstieg

Zielgruppe: Familienfrauen mit längerer Berufsunterbrechung

Inhalt des Projektes: Das Orientierungsseminar „Neuer Start ab 35“ hilft Familienfrauen, Mut und Klarheit für neue Wege zu entwickeln, um den beruflichen Wiedereinstieg oder die Aufnahme einer außerhäuslichen Tätigkeit gezielt vorzubereiten. Themenschwerpunkte sind:

- Berufswegplanung
- Zeitmanagement
- Bewerbungstraining
- Stärkung des Selbstbewusstseins und der kommunikativen Fähigkeiten

Der Kurs schließt ein zweiwöchiges Praktikum ein. 11 Wochen lang regelmäßig an vier Vormittagen in der Woche an dem Seminar teilzunehmen dient auch als Probelauf, wie sich Familie und Beruf zeitlich vereinbaren lassen.

Finanzierung: Eigenleistung/ Teilnehmerin 450,- € in München und 400,- € in Starnberg und Förderung durch die Regierung von Oberbayern

Beschäftigte: jeweils 5 Dozentinnen auf Honorarbasis



*(Dozentinnen und Teilnehmerinnen Neuer Start München Frühjahr 2006)
(Dozentinnen: Ulrike Engelmann, Projektleiterin vorne links, Cornelia Hönigschmid vorne 3.v.r.,
Antje Kolbe vorne 2.v.r., Cornelia von Mengershausen 2. Reihe r., Brigitte Heucke 3. Reihe l.)*

Projekte im DFR e.V.

2.2.2 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Verein für Fraueninteressen e. V. OR München des DFR – LV Bayern

Name des Projektes: Spurwechsel? Neue Chancen nach der Lebensmitte

Träger der Maßnahme: Verein für Fraueninteressen e.V.

Sitz: Thierschstraße 17
80538 München
Tel.: 089 – 29 04 463, Fax: 089 – 29 04 464
Email: Spurwechsel@fraueninteressen.de
Homepage: www.Fraueninteressen.de
www.spurwechselab55.de

Öffnungszeiten: 9.00 – 13.00 Uhr Geschäftsstelle des Vereins
Kurszeiten: 2 x jährlich 10 Wochen an 2 Vormittagen (Di u. Do 9.30 – 13.00 Uhr)

Inhaltliche Begleitung des Projektes: SPURWECHSEL wird von fünf Referentinnen durchgeführt
Ute Dziallas als Projektleiterin

Ziele des Projektes: Orientierung auf das Dritte Lebensalter hin

Zielgruppe: Frauen 50 plus

Inhalt des Projektes: Anhand des roten Fadens „erinnern - erleben – erwarten“, wird ein breit gefächertes Themenspektrum erarbeitet. Den Teilnehmerinnen wird es ermöglicht ihre eigenen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Interessen auszuloten und sich individuelle Ziele zu stecken.

Themen:

- Frauenrollen -Bilder -Stereotype • Zeit haben - Zeit nehmen • Bücherbörse
- Möglichkeiten - Fähigkeiten – Interessen • Schöpferische Tätigkeiten
- Bewegung, Spiel und Tanz • Die Frau um 60, gestern und heute
- Zukunft gestalten • Meine Gesundheit gestern, heute, morgen
- Selbstvertrauen • Biografiearbeit • Schätze meines Lebens • Mein Lebensbaum
- Den Jahren Leben geben

Finanzierung: Seit 1994 wird das Projekt SPURWECHSEL von der Landeshauptstadt München finanziell unterstützt. Eigenleistung/Teilnehmerin 200,- €.

Beschäftigte: 5 Dozentinnen auf Honorarbasis



*(hinten v. l. n. r. Ute Dziallas - Projektleiterin, Heide de la Ossa
vorne v. l. n. r. Marie-Luise Tremmel, Konstanze Schmidt, Anne Weller)*

Projekte im DFR e.V.

2.3.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Bad Hersfeld e.V.

Name des Projektes: Lernhilfe – Deutsch

Sitz: Ortsring Bad Hersfeld
Postfach 1319
36223 Bad Hersfeld
Tel: 06621 – 51 266
E-Mail: christine@b-elsaesser.de

Sitz des Projektes: Lingg-Schule,
Grundschule in Bad Hersfeld

Öffnungszeiten: Montag: 11.15 – 14.00 Uhr
an allen „Schulmontagen“
in freien Klassenräumen der Schule

**Inhaltliche Begleitung
des Projektes:** Christine Elsässer

Ziele des Projektes: Unterstützung von Kindern, die Schwierigkeiten in Deutsch-Lesen oder Schreiben haben, unabhängig ihrer Nationalität.

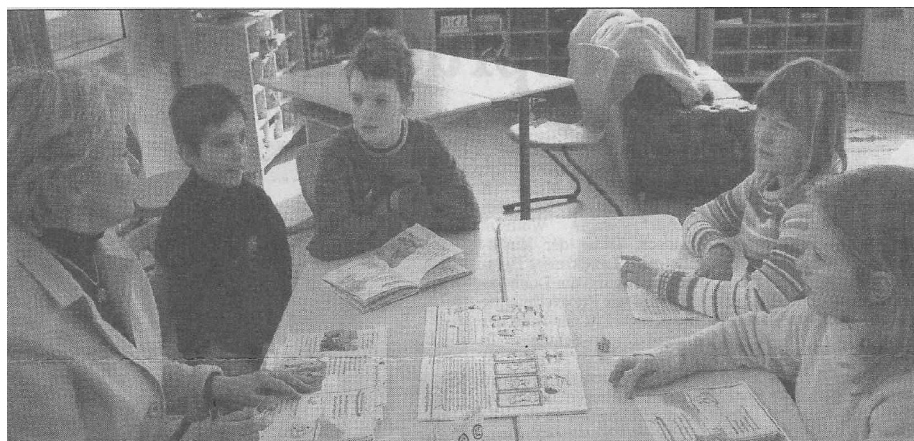
Zielgruppe: Schüler/innen der 2. – 4. Grundschulklassen

Inhalt des Projektes:

- Lesen unbekannter Texte mit Verständnisüberprüfung
- Begriffserläuterungen
- Schreibübungen und Diktate
- Nacharbeit von fehlerhaften Schulübungen
- Hilfe bei Hausaufgaben
- Üben mit Lernspielen
- Arbeiten in Gruppen von 2 oder 3 Kindern , ggf. 1 Kind, immer bezogen auf die Klassenstufe

Finanzierung: Keine
Ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit
Eigene Beschaffung von Lernhilfen und Material

Beschäftigte: Zurzeit 10 Damen



Christine Elsässer hat sich mit Mehmet, Patrick, Jennifer und Vanessa (von links) gerade eine Geschichte von kleinen Eisbären vorgenommen.

Projekte im DFR e.V.

2.3.2 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Lahn Dill e.V.

Name des Projektes: Lesepatenschaft in der Kindertagesstätte „Am Zwingel“ und Kindergarten „Manderbach“

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Lahn Dill e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Lahn Dill e.V:
Burgring 10
35689 Dillenburg
Tel.: 02771 - 82 150
Bkoeppen@t-online.de

Öffnungszeiten: Lesestunden montags von 10-12.00 Uhr
und mittwochs von 10-12.00 Uhr
ab Oktober am Mittwoch Nachmittag von 14-16.00 Uhr

Inhaltliche Begleitung des Projektes: verantwortlich 1. Vorsitzende Bärbel Köppen

Ziele des Projektes: Das Ziel ist „Neugierde“ auf das Lesen wecken und Förderung von besseren Sprachkompetenzen.

Zielgruppe: Zielgruppe sind Migrantenkinder im Kindergarten „Am Zwingel“. Bei der Nachmittagsgruppe in Manderbach sind es betreute Kinder von berufstätigen Frauen.

Inhalt des Projektes: Inhalt des Projekts ist schwerpunktmäßig das Vorlesen geeigneter Kinderbücher.

Die „Bücherkiste“, bestehend aus 40 ausgesuchten Kinderbüchern, finanzierte eine hiesige Firma, von Bärbel Köppen angesprochen.

Die Ausbildung der Lesepaten erfolgte im Zentrum für Literatur in Wetzlar, unterstützt vom Unternehmerverband Lahn-Dill.

Finanzierung: Weitere Sachkosten und evtl. aktuelle Bücheranschaffungen sind bisher von den ehrenamtlichen Leserinnen getragen worden.

Beschäftigte: Barbara Graetz und Bärbel Köppen sind bisher die Aktiven des Projekts im Ortsring Lahn-Dill



*Lesepaten des DFR
beim Vorlesen*

2.4.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Frauen in der Lebensmitte Potsdam e.V.

Name des Projektes: Kinderhaus „Fridolin“

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Frauen in der Lebensmitte
Brentanoweg 3
14469 Potsdam
Tel.-Nr.: 0331- 29 44 76
fridolin@frauen-lebensmitte.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.	06:00 – 17:00 Uhr
Bei Bedarf	05:30 – 20:30 Uhr
Bei Bedarf	Sa., So
Nachtbetreuung	18:00 – 06:00 Uhr

Inhaltliche Begleitung des Projektes: Waltraud Sawade



Ziele des Projektes:

Das Kinderhaus verfolgt das Ziel, staatlich zugesicherte Betreuungsangebote durch vereinsgetragene, familienorientierte, spezielle Zusatzangebote zu ergänzen. Im Vordergrund steht die veränderte Arbeitsmarktsituation, denen Eltern und damit verbunden deren Kinder, in der heutigen Welt ausgesetzt sind. Die Schaffung von flexiblen Betreuungszeiten sowohl für die Regelkinder Tagesstätte, den Krippenbereich und den freien Plätzen ermöglicht es den Eltern, ihre beruflichen Perspektiven zu planen, anzutreten, zu erhalten und auszubauen. „Fridolin“ möchte spezieller, umfassender und integrativer arbeiten und damit Bedarfslücken erkennen und schließen.

Zielgruppe:

Alleinerziehende Mütter und Väter, die im Dreischichtsystem arbeiteten und um ihre berufliche Existenz bangten, Mütter die ins Krankenhaus mussten und niemanden für ihre Kinder hatten, Krankenschwester, Lokführer, Ärzte, Verkäuferinnen, Kellnerinnen, Schauspielerinnen, Studentinnen und viele mehr, sie alle arbeiteten zu ungewöhnlichen Zeiten und nahmen den zu dieser Zeit noch sehr beschränkten Service dieses Projektes an.

Inhalt des Projektes:

Das Kinderhaus „Fridolin“ ist heute fester Bestandteil sozialer Einrichtungen in der Landeshauptstadt Potsdam. Aus der Betreuung von „Lückekindern“ ist im Laufe der Jahre eine Kindertagesstätte der Stadt Potsdam und sind weitere familienorientierte Betreuungsformen für Eltern ohne Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz entstanden. Seit Juli 2000 betreibt der Verein in der Alleestraße 11 das Kinderhaus „Fridolin“. Das Kinderhaus ist eine Art Entwicklungsexperiment von staatlich garantierten Leistungen in Verbindung mit zusätzlichen, auf die Bedürfnisse von Eltern abgestimmten, zeitgemäßen Betreuungsangeboten. Dabei wurden und werden gesellschaftsbedingte Notwendigkeiten berücksichtigt und als Chance einer auszufüllenden Nische betrachtet.

Der Ansatz, diesem Anspruch mit innovativen, pädagogischen Konzepten gerecht zu werden, ist der Schlüssel für den großen Zuspruch und die Besonderheit in unserem Kinderhaus.

Den Kindern / Eltern bieten wir:

- eine liebevolle, familiäre, pädagogische, erzieherische Betreuung
- Anpassung der Betreuungszeiten an Arbeitszeiten, Ausbildung, Umschulung oder beruflicher Entwicklung
- Absicherung von Betreuung bei Krankenhausaufenthalten, Dienstreisen, Kuren, Heilbehandlungen
- Notfallsituationen

Projekte im DFR e.V.

Der Stadt als Partner der Kindertagesstätte bieten wir: Flexible Betreuungszeiten von stark exponierten berufstätigen Eltern, damit verbunden den Arbeitsplatzverlust.

- Aufnahme von Kindern aus anderen Regeleinrichtungen mit Schließzeiten, (Wochenende, Urlaub und zu außergewöhnlichen Zeiten)
- Aufnahme von Kindern in Problemsituationen (Gerichtsfälle, Polizeigewahrsam der Erziehungsberechtigten, Abschiebeproseduren)
- Innovative pädagogische Angebote, die schulvorbereitend in den kommenden Jahren den Anforderungen an eine höhere Akzeptanz in allen Elternschichten, auch bei sozial schwachen, besser gerecht wird
- Alltagsprobleme und Bewältigungsstrategien werden durch den täglichen Kontakt gelöst

Den Kindern / Eltern ohne Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz bieten wir:

- eine liebevolle, familiäre, pädagogische, erzieherische Betreuung
- Anpassung der Betreuungszeiten an Arbeitszeiten, Ausbildung, Umschulung oder beruflicher Entwicklung
- Absicherung von Betreuung bei Krankenhausaufenthalten, Dienstreisen, Kuren, Heilbehandlungen, Notfallsituationen
- Perspektive, die Betreuung auch ohne Rechtsanspruch zu bewältigen und sich für Kinder zu entscheiden

Unternehmenspartnern bieten wir:

- Betreuungsangebote für Firmenpersonal
- Planungssicherheit bei der Entwicklung von qualifizierten, kompetenten und motivierten Mitarbeitern.

Zielsetzung für die Mitglieder des Vereins ist es, mit den vorgenannten Angeboten eigenständig dafür Sorge zu tragen, dass Erzieherinnen / Erzieher, hier vorrangig „Frauen in der Lebensmitte“, Vereinsangestellte aus unterschiedlichsten Schichten eine gesicherte Zukunftsperspektive gegeben wird. Das beinhaltet in der Zwischenzeit die Möglichkeit des Berufseinstieges, das Lernen im Haus (Praktikum) bis zur Integration von behinderten Arbeitskräften in der Einrichtung, Weitergabe von Erfahrungs-, Sozial- und Familienkompetenz an jüngere Mitarbeiter und Eltern.

Das Kinderhaus betreut zurzeit 43 KITA Kinder und ca. 20 freifinanzierte Kinder stunden- oder tageweise.

Finanzierung: Nach KITA-Gesetz: für 43 Kinder 80% der Kosten eines KITA-Platzes von der Landeshauptstadt Potsdam, Beiträge der Eltern (sozialverträglich), Beiträge für freifinanzierte Plätze

Beschäftigte: 10 Erzieherinnen, 4 Angestellte



*Waltraud Sawade
mit ihren Kindern*

Potsdam, 15.09.2006

Waltraud Sawade

Projekte im DFR e.V.

2.4.2 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Potsdam e.V.

Name des Projektes: Informations- und Kommunikationszentrum – Frauen und neue Medien

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Potsdam

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Potsdam
Klara-Zetkin-Str. 2
14471 Potsdam
Tel.: 0331- 95 10 366
dfr.potsdam@gmx.de



Öffnungszeiten: Mittwoch: 10.00 – 17.00 Uhr
nach Bedarf für Kurse
und Veranstaltungen

**Inhaltliche Begleitung
des Projektes:** 1.Vorsitzende Angela Schickhoff
Bettina Saar, Karin Kurgas

Ziele des Projektes: Frauen im Bereich der neuen Medien zu qualifizieren.

Zielgruppe: Frauen, die mit den neuen Medien vertraut werden wollen.

Inhalt des Projektes:

Der Ortsring Potsdam hat im Jahre 2002 in einem aus ESF-Mitteln geförderten Projekt ein „**Informations- und Kommunikationszentrum - Frauen und neue Medien (IKZ)**“ in der Stadt – und Landesbibliothek (SLB) Potsdam aufgebaut. Dort werden

- Kurse von Frauen für Frauen
- Informationsveranstaltungen
- Beratungen
- Surfstunden im Internet
- Übungsstunden am PC

angeboten.

In einer Broschüre und im Internet unter www.frauenimnetz.potsdam.org wird das Kurssystem beschrieben. Die örtliche Presse informiert über die Termine.

Ferner wird die Aktion "FanClub": Surfen. Mailen. Lernen. Üben am PC in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam - im Rahmen der Aktion "Frauen ans Netz" unterstützt.

Finanzierung: Kursgebühren

Beschäftigte: ehrenamtlich aktive Frauen des Vereins und Honorarkräfte (Fachfrauen für Kurse)



Im Computerraum beim Kurs

Projekte im DFR e.V.

2.5.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Aurich e.V.

Name des Projektes:	Salon am Vor-/Nachmittag
Träger der Maßnahme:	Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Aurich e.V. in Zusammenarbeit mit Diakonisches Werk Kirchenkreis Aurich
Sitz:	Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Aurich e.V. 1. Vorsitzende Tarrin-Göntje Bücken Westerlooger Str. 24 26607 Aurich Tel: 04947 - 91 77 76
Öffnungszeiten:	Entsprechend Veranstaltungsplan
Inhaltliche Begleitung des Projektes:	OR Aurich, Irmtraut Lutschewitz-Behrens Diakonisches Werk, Kirchenkreis Aurich
Ziele des Projektes:	Unser Projekt nimmt in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk einen Teil der Verantwortung für Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Bildungsniveaus wahr. Ziel ist 1. das Entwickeln kommunikativer Kompetenz: <ul style="list-style-type: none">• Gedanken und Gefühle auszudrücken• Zuhören und Sprechen• Interesse am Austausch• Neugier auf Begegnungen• Fähigkeiten erwerben mitzuwirken und umzugestalten in unterschiedlichen Gesprächs- und Arbeitskreisen 2. die Kultur der Wertschätzung im Ortsring zu erweitern, 3. das Interesse an Literaten, kulturellen Fragen, gesellschaftlichen Entwicklungen zu wecken, 4. Raus aus der KONSUMHALTUNG, aktiv mitgestalten!
Zielgruppe:	Interessierte Frauen aller Alterstufen
Inhalt des Projektes:	Der Salon besteht seit 6 Jahren mit unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten: Als literarischer Salon werden Buchlesungen oder literarische Vorträge verknüpft mit Besichtigungen, kulturellen Veranstaltungen, Ausflügen und Spaziergängen. Dabei lesen Frauen auch mitgebrachte Texte z.B. Lieblingsgedichte vor, worüber philosophiert wird. Als thematisches Angebot werden z.B. behandelt: Freundschaft, Sehnsucht, Vergänglichkeit, Gärten usw. Dabei werden neue Kräfte gesammelt und Anregungen zur Verbesserung der Lebensqualität erhalten.
Finanzierung:	Entfällt
Beschäftigte:	Leiterin des Salons

Projekte im DFR e.V.

2.5.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Aurich e.V.

- Name des Projektes:** Workshop: „60 Jahre nach Kriegsende, was hat das mit uns zu tun?“
- Träger der Maßnahme:** Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Aurich e.V., in Zusammenarbeit mit Diakonisches Werk ev.-lutherischen Kirchenkreis Aurich
- Sitz:** Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Aurich e.V.
Tarrin-Göntje Bücker
Westerlooger Str. 24
26607 Aurich
Tel: 04947- 91 77 76
- Öffnungszeiten:** entsprechend des Veranstaltungszyklus
- Inhaltliche Begleitung des Projektes:** OR Aurich, Irmtraut Lutschewitz-Behrens, (Berufsschullehrerin, psychologische Beraterin im DW/Ehe- und Lebensberaterin, Klinikseelsorgeausbildung)
- Ziele des Projektes:**
- Unser Projekt nimmt in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk einen Teil der Verantwortung wahr für Frauen und Familien – generationsübergreifend
 - Selbst- und Fremdwahrnehmung auf dem Hintergrund kriegsbedingter Zusammenhänge soll sensibilisiert werden
 - für das eigene Schicksal
 - für das Schicksal der Kriegswunden weltweit
 - Bewusstsein und Verantwortung für die transgenerationale Weitergabe bzw. Traumatisierung soll geweckt werden
 - Wissen wahrnehmen, ernst nehmen, erweitern, erfragen: Wie sehen die erlebten Situationen in den verschiedenen Generationen der eigenen Familie aus
 - Unterscheiden lernen: Wie wurde und wird mit dem Erlebten in den verschiedenen Generationen umgegangen?
 - Verantwortung für das eigene Schicksal übernehmen, ggf. individuelle Hilfsangebote kennen lernen, annehmen und sich selbst als traumatisiert anerkennen
 - Eigene Lernfähigkeit und Veränderungskompetenz weiterentwickeln
 - Kommunikative Kompetenz fördern
- Zielgruppe:** Alle interessierten Bürgerinnen und Mitglieder des Frauenringes
- Inhalt des Projektes:**
- TRAUERARBEIT – wir „intimisieren“ das Thema
 - die „vergessene“ Generation!
 - Mehrgenerationenperspektive kennen lernen
 - die Unfähigkeit zu trauern bewirkte das innere Verbot selbst zu fühlen
 - Beschreiben einiger Facetten der Kriegskindidentität:
 - Funktionalisieren der eigenen Person
 - Gefühlsferne in Bezug auf eigene Empfindung etc.
 - Bedeutung/Problematik von Familiengeheimnissen
 - Arbeiten der Erinnerungsforscher
 - Studien über „Früher“ Stress und Langzeitfolgen, d.h. Risikofaktoren und Schutzfaktoren
 - Vorstellen der vielfältigen Literatur!
- Finanzierung:** über Kostenbeitrag der Teilnehmerinnen
- Beschäftigte:** Workshopleiterin

Projekte im DFR e.V.

2.5.2. Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Emden e.V.

Name des Projektes: Arbeitskreis Krankenhaus

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Emden e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Emden e.V.
1. Vorsitzende Eliese von Häfen
Petkumerstr. 76
26725 Emden
Tel: 04921-21 639
E-Mail: Eliese.vonhaefen@gmx.de

Öffnungszeiten: Donnerstags Nachmittags

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vors. OR Emden, Eliese von Häfen

Ziele des Projektes: Kranke mit Lesestoff zu versorgen

Zielgruppe: Patienten des Krankenhauses in Emden

Inhalt des Projektes: Über das Austeilen von Lesestoff mit den Patienten ins Gespräch kommen

Finanzierung: Ehrenamtliche Arbeit

Beschäftigte: Ehrenamtliche



Krankenhausbücherei

Projekte im DFR e.V.

2.5.2. Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Emden e.V.

Name des Projektes: RITA - Riten – Traditionen - Aberglaube

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Emden e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Emden e.V.
1. Vorsitzende Eliese von Häfen
Petkumerstr. 76
26725 Emden
Tel: 04921-21 639

Öffnungszeiten: monatliche Treffen nach Absprache

**Inhaltliche Begleitung
des Projektes:** Annelie Grix, Tel.: 04925 - 419
Engeline Müller, Tel.: 04921 – 43 342

Ziele des Projektes: Bewusstmachung / Pflege überlieferter Bräuche und Vorstellungen
Kontaktpflege und Kommunikation innerhalb des OR

Zielgruppe: Mitglieder des Frauenringes

Inhalt des Projektes: Sammeln und Erforschen alter Volksweisheiten, Sprüche und Bräuche
und vierteljährliche Herausgabe des Faltblattes „RITA“, in dem die
Herkunft dieser Traditionen erläutert wird.

Finanzierung: –

Beschäftigte: –

Projekte im DFR e.V.

2.5.2. Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Emden e.V.

Name des Projektes: **Uns Klottje**

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Emden e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Emden e.V.
1. Vorsitzende Eliese von Häfen
Petkumerstr. 76
26725 Emden
Tel: 04921-21 639

Öffnungszeiten: monatlich nach Absprache

**Inhaltliche Begleitung
Des Projektes:** Annelie Grix, Tel.: 04925 - 419
Engeline Müller, Tel.: 04921 – 43 342

Ziele des Projektes: Pflege des Kulturgutes „plattdeutsche Sprache“

Zielgruppe: Mitglieder des Frauenringes und Gäste

Inhalt des Projektes: „Klottje“ ist ein mundartlicher Ausdruck für ein legeres Zusammentreffen.
Das alte Kulturgut „Plattdeutsch“ wird gesprochen und gepflegt.
1 x im Quartal findet ein Tagesausflug mit plattdeutscher Begleitung statt.

Finanzierung: –

Beschäftigte: –

2.5.3 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Hameln e.V.

Name des Projektes: Kontakt zu Frauen in Kalwaria-Zebrzydowska/Polen im Rahmen der Städtepartnerschaft

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Hameln

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Hameln
Brigitte Schulz
Kreyenbergstr. 18
31789 Hameln
Tel.: 05151 - 61189
E-Mail: schulz-kreyenberg@t-online.de

Öffnungszeiten: –

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Brigitte Schulz

Ziele des Projektes: Unterstützung beim Aufbau eines Frauenverbandes

Zielgruppe: Ausgebildete Frauen und Politikerinnen und Politikerinnen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen

Inhalt des Projektes: Kontakte zu ausgewählten Frauen, Information über ehrenamtliche Frauenarbeit in Hameln, Besuch von Einrichtungen (Frauzentrum) und Organisationen in Hameln, Frauenreise nach Kalwaria mit 18 Frauen, Teilnahme am Kongress ChancE, Teilnahme am Kulturtag in Hameln, 2007 Teilnahme am Kulturtag in Kalwaria

Finanzierung: Spenden von Mitgliedern und Institutionen, ehrenamtliche Arbeit

Beschäftigte: keine



*Vortrag „Frauen organisieren sich“
von Janina Moskwa, Kalwaria
in Hameln*



*Jozefa Rychlik, Kalwaria informiert
sich im Frauenhaus Hameln*

2.5.3 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Hameln e.V.

Name des Projektes: Integration muslimischer Frauen

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Hameln

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Hameln
Brigitte Schulz
Kreyenbergstr. 18
31789 Hameln
Tel.: 05151 - 61189
E-Mail: schulz-kreyenberg@t-online.de

Öffnungszeiten: –

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Brigitte Schulz

Ziele des Projektes: Muslimischen Frauen wird die Möglichkeit zur Integration und des Gedankenaustausches zu allen Fragen des gesellschaftlichen Lebens gegeben.

Zielgruppe: Muslimische Frauen der 2. und 3. Generation

Inhalt des Projektes: Integration muslimischer Frauen
Gemeinsame öffentliche Veranstaltungen:

- Internationaler Frauentag
- Beteiligung der muslimischen Frauen beim Flohmarkt
- Kulturnachmittag in der Moschee vor geladenen Gästen aus der Öffentlichkeit (Öffentlichkeit herstellen)

Vermittlung von Bildung durch Vorträge über

- Genetik
- Impfschutz
- Diabetes
- Kursus häusliche Krankenpflege
- EDV-Kurse im Mehrgenerationenhaus usw.

Organisation von beruflicher Qualifikation, Hilfestellung bei Bewerbungen.

Finanzierung: ehrenamtliche Arbeit, Sponsoren aus Wirtschaft und Verwaltung

Beschäftigte: keine



*Empfang der Zertifikate
häuslicher Krankenpflege*



Flohmarkt mit Verkauf von türkischen Spezialitäten

Projekte im DFR e.V.

2.5.3 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Hameln e.V.

Name des Projektes: Unternehmen Zukunft – Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Hameln

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Hameln
Brigitte Schulz
Kreyenbergstr. 18
31789 Hameln
Tel.: 05151 – 61 189
E-Mail: schulz-kreyenberg@t-online.de

Öffnungszeiten: –

**Inhaltliche Begleitung
des Projektes:** Ingrid Scheunpflug

Ziele des Projektes: Familienfreundliche Region Weserbergland

Zielgruppe: Unternehmen, Politiker, Träger von Kindertagesstätten

Inhalt des Projektes: Betriebswirtschaftlicher Vortrag
Besuch der Kindertagesstätte Fridolin in Potsdam mit Entscheidungsträgern
Nächster Schritt:
Familienfreundliche Unternehmen stellen sich der Presse vor

Finanzierung: ehrenamtliche Arbeit, Sponsoren

Beschäftigte: keine

Projekte im DFR e.V.

2.6 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Landesverband Sachsen e.V.

- Name des Projektes:** Frauen in der Grenzregion – Frauen–Leben in der aktiven Bürgergesellschaft
- Träger der Maßnahme:** Deutscher Frauenring e.V. Landesverband Sachsen
- Sitz:** Deutscher Frauenring e.V.
Landesverband Sachsen
Heidmarie Fischer
Lindenberger Str. 63
02736 Oppach
Tel.: 035872 – 33 425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@arcor.de
- Öffnungszeiten:** Veranstaltungen
- Inhaltliche Begleitung des Projektes:** 1. Vorsitzende Heidmarie Fischer
- Ziele des Projektes:** Frauen aus unterschiedlichen Erfahrungsbereichen entwickeln Bewusstsein für eine lebendige, europäische Bürgergesellschaft.
- Zielgruppe:** Ausgewählte Frauen des Böhmisches Frauenverbandes und Vereinsfrauen des DFR „Oberlausitz „ e.V.
- Inhalt des Projektes:** Durchführung eines Seminars für Frauen der Fünf-Gemeinde-Grenzregion
Seminarinhalte:
1. Chancen für die Zusammenarbeit für die Entwicklung im ländlichen Raum
 - Diskussion mit Frauen aus Wirtschaftunternehmen und der Politik
2. Beratung und Interpretation des Begriffes „Sozialer Werte“
 - Austausch und Vermittlung von Erfahrungen
 - Kennen lernen unterschiedlicher Befindlichkeiten:
Darstellung durch die Entwicklung eines Spiels
- Finanzierung:** Gleichstellungsbeauftragte vom Landkreis Löbau Zittau
- Beschäftigte:** Keine

Projekte im DFR e.V.

2.6 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Landesverband Sachsen e.V.

Name des Projektes: Generationen im Dialog

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V. Landesverband Sachsen

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Landesverband Sachsen
Heidemarie Fischer
Lindenberger Str. 63
02736 Oppach
Tel.: 035872 – 33 425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@arcor.de

Öffnungszeiten: verschieden

**Inhaltliche Begleitung
des Projektes:** 1. Vorsitzende Heidemarie Fischer

Ziele des Projektes: Erarbeitung von gesellschaftspolitischem Grundwissen in Verbindung mit Erfahrungen der Großmütter-Generation.

Zielgruppe: Interessierte Frauen gehen in Schulen

Inhalt des Projektes: Aktive Mitgestaltung durch das Berichten aus eigenem Erleben

Finanzierung: Ehrenamtliches Engagement

Beschäftigte: –

Projekte im DFR e.V.

2.6.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Oberlausitz e.V.

Name des Projektes: Treffpunkt der Generationen (Oppach)

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Oberlausitz

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Oberlausitz
Mittelweg 10
02736 Oppach
Tel.: 035872 – 33 425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@arcor.de

Öffnungszeiten: Veranstaltung

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Anna Däberitz

Ziele des Projektes: Arbeitssuchenden, alleinerziehenden und alleinstehenden Frauen und Senioren werden Möglichkeiten des Gedankenaustausches zu allen Fragen des gesellschaftlichen Lebens angeboten.
Kinder erhalten durch erlebnispädagogische Inhalte Wertevorstellungen vermittelt.

Zielgruppe: Arbeitslose Frauen, Alleinerziehende, Alleinstehende und Kinder

Inhalt des Projektes: Durch gezielte Themen wird Hilfe zur Selbsthilfe angeboten.
Dazu gehören:

- Kreativzirkel
- Seniorensport im Mittelweg 10
- Veranstaltungen, wie Ausfahrten, Sport, Basteln, Spiele im Altenpflegeheim
- Frauencafe mit unterschiedlichen Angeboten/Vorträgen
- öffentliche Veranstaltung zu aktuellen regionalen Themen

Finanzierung: durch Projektförderungen

Beschäftigte: 25 Frauen



Zirkus im Treffpunkt der Generationen

Projekte im DFR e.V.

2.6.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Oberlausitz e.V.

Name des Projektes: Freizeitkiste Kittlitz

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Oberlausitz

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Mittelweg 10
Ortsring Oberlausitz
02736 Oppach
Tel.: 035872 – 33 425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@arcor.de

Öffnungszeiten: Veranstaltungen

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Anna Däberitz

Ziele des Projektes: Betreuungsangebote für Kinder, Familien und Senioren
Ausgestaltung von Familien - und Freizeiterlebnissen

Zielgruppe: Frauen, Kinder, Familien und Senioren

Inhalt des Projektes: Anleitung zum kreativen Gestalten und Durchführung von sportlichen und spielerischen Veranstaltungen unter Einbeziehung der Jahreszeiten und der natürlichen Ressourcen.

Finanzierung: durch Projektförderungen und Spenden

Beschäftigte: 7 Frauen



Ein Tag mit der Hexe „Klopsnase“ in der Freizeitkiste Kittlitz

2.6.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Oberlausitz e.V.

Name des Projektes: Brückenbauen – Aufsuchende Hilfen

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Oberlausitz

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Oberlausitz
02736 Oppach
Mittelweg 10
Tel.: 035872 – 33 425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@arcor.de

Öffnungszeiten: Veranstaltungen

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Anna Däberitz

Ziele des Projektes:

- Integration von Frauen und Spätaussiedlerinnen unterschiedlichen Alters im Ballungsgebiet Oberland bei der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens
- Umsetzung von Sagen und Geschichten der Oberlausitz in „Mit - mach - Möglichkeiten“ zur Bewältigung von Generationsproblemen

Zielgruppe: Frauen und Familien, Spätaussiedlerinnen

Inhalt des Projektes: Treffen von Frauengruppen zu kreativen Angeboten, Gestaltung von kulturellen Höhepunkten unter Einbeziehung der Bewohner des Altenpflegeheimes und der Kindereinrichtung.

Finanzierung: durch Projektförderungen

Beschäftigte: insgesamt 11 Frauen und 2 Männer



Erlebniswanderung mit dem „Waldgeist“

Projekte im DFR e.V.

2.6.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Oberlausitz e.V.

Name des Projektes: Familienzentrum - Obercunnersdorf

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Oberlausitz

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Oberlausitz
Mittelweg 10
02736 Oppach
Tel.: 035872 – 33 425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@arcor.de

Öffnungszeiten: Veranstaltungen

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Anna Däberitz

Ziele des Projektes: Kinder und Erwachsene werden in der Kreativwerkstatt gemeinsam tätig. Sie sammeln Erfahrungen bei unterschiedlichen Tätigkeiten und beim Einsatz verschiedener Materialien. Einzelne Erwachsene geben Hilfeleistungen und bereichern dadurch den Inhalt.

Zielgruppe: Kinder und Erwachsene aller Alterstufen

Inhalt des Projektes:

- Thematische Veranstaltungen entsprechend der Jahreszeit unter Einbeziehung der Sagen und Geschichten der Oberlausitz.
- Gestaltung von Erlebniswanderungen und mobilen Angeboten nach Wunsch der Teilnehmer
- Einbeziehung der Bewohner des Altenpflegeheimes in die monatlichen Angebote

Finanzierung: durch Projektförderungen
Vertrag mit dem ASB Pflegeheim Obercunnersdorf

Beschäftigte: 4 Frauen



Wanderung mit dem "Kräuterweib"

2.6.2 Projekt des Deutschen Frauenring – „Wir – Gemeinsam in Zwickau e.V.“

Name des Projektes: Migrationserstberatung

Sitz: „Wir – Gemeinsam in Zwickau e.V.“
Wostokweg 7
08066 Zwickau
Tel. : 0375-2148440
E-Mail.: meb-zwickau@arcor.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

Inhaltliche Begleitung des Projektes: Geschäftsführerin Ludmila Günther
Dipl.-Sozialpädagogin (Universität)

Zielgruppe: Erwachsene Zuwanderer (Spätaussiedler und Ausländer) mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren

Ziele des Projektes:

Seit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes zum 1. Januar 2005 werden Zuwanderer durch eine Migrationserstberatung begleitet, im Sinne einer bedarfsorientierten Einzelfallberatung. Diese Beratung soll den Zuwanderer durch eine individuelle, unmittelbar nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Einreise in die BRD einsetzende Beratung und Begleitung befähigen, sein Leben in Deutschland selbständig in die Hand nehmen zu können.

Inhalt des Projektes:

Die Migrationserstberatung umfasst

- ein Sondierungsgespräch
- eine individuelle Kompetenzanalyse
- einen Förderplan sowie
- eine fakultative Integrationsvereinbarung

Es werden Fragen zum Recht, zur Kultur, zum Arbeitsmarkt u. a. beantwortet und Kontakte zu anderen Integrationseinrichtungen vermittelt. Es wird professionelle Hilfe und Unterstützung gewährt bei sozialen und familiären Anliegen, beim Ausfüllen von Antragsformularen, bei der Wohnungssuche und – einrichtung oder auch bei der Familienzusammenführung. Auf Wunsch werden Hausbesuche durchgeführt oder die Zuwanderer zu Ämtern und Behörden begleitet. Des Weiteren finden Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen statt.

Finanzierung: BAMF, Paritätischer Wohlfahrtsverband

Beschäftigte: 1 Stelle Dipl.-Sozialpädagogin



In der Migrationserstberatung

2.6.2 Projekt des Deutschen Frauenring – „Wir – Gemeinsam in Zwickau e.V.“

Name des Projektes: **Modellvorhaben:**
Gemeinsam kommunizieren über Kulturgrenzen hinweg – Aufbau eines generationsübergreifenden Migrationszentrums Zwickau Bund- und Länderprogramm für Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die soziale Stadt

Sitz: „Wir – Gemeinsam in Zwickau e.V.“
Wostokweg 7
08066 Zwickau
Tel. : 0375-2148440
E-Mail.: meb-zwickau@arcor.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr

Inhaltliche Begleitung des Projektes und Verantwortlichkeit: Geschäftsführerin Ludmila Günther
Dipl.-Sozialpädagogin (Universität)

Zielgruppe: Einheimische und Aussiedler

Ziele des Projektes:

„Schritt für Schritt“ ihre eigene Zukunft in die Hand zu nehmen und zu gestalten. In diesem Zusammenhang sollen nicht nur die dafür erforderlichen Kompetenzen gemeinsam erworben werden, sondern auch durch die geplante Durchführung der Aktivitäten in gemischten Gruppen von Aussiedlern und Einheimischen:

- gegenseitige Toleranz, neue Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten sowie
- ein neues bzw. erweitertes Netzwerk von Freunden und Bekannten aufgebaut werden, das im Bedarfsfall gerade von jugendlichen Migranten aktiviert werden kann. Denn gerade für diese besondere Zielgruppe bedeutet eine neue Heimat auch eine neue Zukunft im doppelten Sinne – mit neuen Werten, Normen, kulturellen Besonderheiten und Regeln, die zunächst erst einmal vermittelt und erworben werden müssen, um die verschiedensten Lebenssituationen, die sich in der neuen Heimat ergeben, auch adäquat bewältigen zu können.

Inhalt des Projektes: Aufbau eines Netzwerkes
den Umgang mit modernen Medien zu erlernen, die ihnen den Zugang zu verschiedenen Informationsangeboten z.B. bei der Ausbildungs- oder Arbeitsstellensuche erleichtern.

Finanzierung: verschiedene Projektmittel

Beschäftigte: Geringfügig Beschäftigte

Projekte im DFR e.V.

2.6.2 Projekt des Deutschen Frauenring – „Wir – Gemeinsam in Zwickau e.V.“

- Name des Projektes:** „Der Umwelt-Code“ – Wir sind Teil der Natur, ohne Angst, verschieden zu sein.
- Sitz:** „Wir – Gemeinsam in Zwickau e.V.“
Wostokweg 7
08066 Zwickau
Tel. : 0375-2148440
E-Mail.: meb-zwickau@arcor.de
- Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch, Donnerstag 14 – 16 Uhr in den Räumen von „Integra“
- Inhaltliche Begleitung des Projektes:** Frau Opelt, Projektkoordinatorin
Herr Günther, sozialpädagogischer Mitarbeiter
- Zielgruppe:** Erwerbslose oder von Armut bedrohte Familien von Migrantinnen unterschiedlicher kultureller Herkunft und sozialbenachteiligte Einheimische

Ziele des Projektes:

Das Projekt hat das Hauptziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Überwindung ihrer gesellschaftlichen Isolation und bei der Schaffung von persönlichen Kontakten und sozialen Vernetzungen zu unterstützen.

Inhalt des Projektes:

Die Voraussetzungen für die Unterstützung der Teilnehmer sind Angebote des Projektes, die eine persönliche Stabilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fördern und erweitern. Hinzu kommen der Umgang mit Medien, Kenntnisse im Bereich Arbeitsmarkt und die Möglichkeit eines Austausches mit anderen Mitbürgern.

Angebote:

- EDV-Einführung, Internet-Recherche zum Thema Umweltschutz in Gruppenarbeit
- Projektorientierte deutsche Sprache in Gruppenarbeit
- Berufsorientierung im Bereich Umweltschutz in Gruppenarbeit
- individuelle Bewerbungshilfe
- Besuche von Museum, Naturpark, Talsperre usw.
- Offene Gruppen-Infoveranstaltungen: Teilnahme an diversen Arbeitskreisen zu den Themen: Umweltschutz, Ökologie usw. unter Anleitung von Dozenten
- Infoveranstaltungen „Migration und Arbeitsmarkt“, „Hartz IV“, Weiterbildungsmesse unter Anleitung von Dozenten
- Vernetzung durch Gemeinwesenarbeit z.B. Frühjahrsputz, Teilnahme an Veranstaltungen zu Projektthemen
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Einrichtungen und Netzwerkpartnern:
 - FrauenNetzwerk Zwickau Stadt und Zwickauer Land ,
 - Bündnis für Demokratie und Toleranz,
 - Interkultureller Arbeitskreis Zwickau Stadt und Zwickau Land
- Erstellung von Info-Material zu Themen des Projektes: Flyer, Broschüren, Plakate,
- PowerPoint Präsentation
- Ausstellung „Wir sind ein Teil der Natur“

Finanzierung: Lokales Kapital für soziale Zwecke, Sachsen

Beschäftigte: Zwei geringfügig Beschäftigte

Projekte im DFR e.V.

2.7.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Lübeck e.V.

Name des Projektes: Integrationsarbeit mit deutschstämmigen Spätaussiedlern

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V., Ortsring Lübeck e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Lübeck
Doris Ehlert
Tannenredder 153
23627 Groß Grönau
Tel.: 04509-1324



Öffnungszeiten: Termine nach Aktivität bzw. Veranstaltung *Besuch im Kieler Landtag*

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1.+ 2. Vors., Schatzmeisterin, Mitglieder des Vorstands und des Ortsrings Lübeck

Ziele des Projektes: Integrationsarbeit mit Spätaussiedlern, um sie aus ihrer Isolation und „Sprachlosigkeit“ herauszuholen und mit ihrer neuen Heimat vertraut zu machen.

Zielgruppe: Deutschstämmige Spätaussiedler

Inhalt des Projektes:

- Einführung in die und Festigung der deutschen Sprache. (wöchentlicher Unterricht und Schularbeitenhilfe)
- Staatsbürgerliche Hinführung: Behördengänge, Landesparlamentsbesuche, Ausstellungen
- Jahreszeitliche Feste mit musikalischem, literarischem Rahmenprogramm, Tanz und Spiel für Erwachsene und Kinder
- Bastelarbeiten, Laternenlauf, Grillen, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern
- Bekanntmachen mit ihrer neuen Heimat durch Ausflüge und Besichtigungen, Vorträge, gemeinsames Gestalten von Projekten
- Menschliche Begleitung in allen Familienangelegenheiten, Sachspenden

Finanzierung: Nur ehrenamtliche Tätigkeiten

Beschäftigte: Keine, nur Ehrenamtliche

Unterstützung:

- Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Lübeck.
- Lebensmittel für die Feste durch die Lübecker Tafel.
- Einmalige Unterstützung durch das Lübecker Spendenparlament (Fahrt zum Landesparlament in Kiel) und Konrad-Adenauer-Stiftung (einmalige Beschaffung von Schulbüchern)



Integrationstag 9. Juni 2006 auf dem Lübecker Rathaus

Projekte im DFR e.V.

2.7.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Lübeck e.V.

Name des Projektes: Ausschuss „Ostsee-Kooperationen“
Partnerschaft Schleswig-Holstein – Estland

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Lübeck e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring e.V.
Ortsring Lübeck
Doris Ehlert
Tannenredder 153
23627 Groß Grönau
Tel.: 04509-1324



Estnische Expertinnen zum Seminar in Kiel mit Gisela Poelke und Mareile Lange

Öffnungszeiten: Termine nach Aktivität bzw. Veranstaltung

Inhaltliche Begleitung des Projektes: Gisela Poelke, Fallreep 49, 24159 Kiel, Tel. 0431-372769
ehem. Landesverbandsvorsitzende Schleswig-Holstein und Mitglied des Ortsrings Lübeck

Ziele des Projektes:

Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Frauen-Union-Lääne-Virumaa (Estnische Republik) und dem Deutschen Frauenring e.V. Schleswig-Holstein. Offizielle Partnerschaftsvereinbarung paraphiert am 19. Juni 1996. Im Rahmen dieser Abmachung streben beide Seiten Austausch und Verbindung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens an, vor allem auf dem Gebiet der Stellung der Frau in der Familie und in der Gesellschaft.



Vorstand – Frauen Union Lääne Virumaa

Zielgruppe: Estnische Frauen, DFR-Frauen

Inhalt des Projektes:

- **Seminare und Exkursionen** in Estland und Schleswig-Holstein für Mitglieder und estnische Frauen, besonders estnische Expertinnen
- **Partnerschaftsprojekt „Beratungszentrum für Jugend und Familie“** in Rakvere, dort
 - Psychologische Beratung für Jugend und junge Familien
 - Volksgesundheitliche Informationen
 - Prävention im Bereich Drogen
 - Prävention im Bereich Gewalt
 - Einrichtung eines Nottelefons
 - Beratung im Bereich Familienplanung
 - Beratung im Bereich Sexualität
 - Andrologische Beratung für Jungen
 - Kardiologische Beratung
 - Berufsberatung
- Zusammenarbeit mit Pädagogen, Sozialarbeiterinnen der Stadt und der Gemeinden
- **Partnerschaftsprojekt „Gender-Mainstreaming“** in Rakvere



Estland – Exkursion Frauen aus Schleswig-Holstein und Estland

Finanzierung: Nur ehrenamtliche Tätigkeiten durch die Initiatorin Gisela Poelke und Mitglieder des DFR, Spenden von Mitgliedern, Sponsoren aus der Wirtschaft

Beschäftigte: Keine, nur Ehrenamtliche

Lübeck, 05.09.2006

Gisela Poelke

Projekte im DFR e.V.

2.8 Projekt des Deutschen Frauenring – Landesverband Thüringen e.V.

Name des Projektes: Bildungszentrum für Frauen

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.

Sitz: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.
Neue Straße 3
99974 Mühlhausen,
Tel. / Fax: 03601 – 40 46 98
E-Mail: frauenringmhl@yahoo.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Renate Weiß
Mitarbeiterin Carola Albrecht

Ziele des Projektes:

- Zentrum für Begegnung, Bildung und Beratung für Bürgerinnen und Bürger
- Politische Bildung insbesondere von Frauen und Mädchen
- Aktive Hilfe von ehrenamtlichen Helferinnen für Menschen in besonderen Lebenssituationen
- Information junger Mädchen zur Berufswahl in Kurzseminaren
- Integration von Migrantinnen
- Beratung in besonderen Lebenssituationen, bei Bedarf Vermittlung an Fachbereiche

Zielgruppe: Die Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger ohne jegliche Begrenzung von Alter, Geschlecht und sozialen Stand.

Inhalt des Projektes:

Das Bildungszentrum für Frauen ist der Koordinationsstandort des Deutschen Frauenring, Landesverband Thüringen e. V. mit folgenden Projekten und Initiativen:

- Nachbarschaftshilfe
- Bücherfreund
- Tauschtreff Mühlhausen
- Berufsorientierung
- „Vera“ Projekt ESF
- Initiative „Aufbauseminar für Autofahrerinnen“
- Arbeitsrechtliche Fragestunde
- „Osteuropa“ Projekt ESF



Ernährungsberatung mit dem Berater Peter Müller.

Das Bildungszentrum besuchen ca. 250 Bürgerinnen und Bürger monatlich. Es ist Mitglied im Landesfrauenring Thüringen e. V. und pflegt Kontakte mit nationalen und internationalen Frauengruppen.

Beratungstätigkeit erfolgt monatlich in arbeitsrechtlichen Fragen und in Fragen zu Problemen von Menschen in besonderen Lebenslagen. Das Wichtigste für die Menschen ist, erst einmal einen Ansprechpartner für Sorgen und Probleme zu finden. Bei Bedarf vermitteln wir an fachkompetente Institutionen und Beratungsstellen.

Finanzierung:

Die Finanzierung besteht aus Zuschüssen (45 % der Sachkosten) durch das Ministerium für Soziales (Staatskanzlei), Ehrenamtsmitteln durch die Ehrenamtsstiftung Erfurt, Sachkosten von der Arge, Spenden und erarbeitete Mittel aus unseren Projekten (Nachhaltigkeit).

Beschäftigte: 2 geringfügig Beschäftigte, 4-Euro-Jobber, ehrenamtliche Helferinnen

Projekte im DFR e.V.

2.8 Projekt des Deutschen Frauenring – Landesverband Thüringen e.V.

Name des Projektes: Nachbarschaftshilfe

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.

Sitz: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.
Neue Straße 3
99974 Mühlhausen,
Tel. / Fax: 03601 – 40 46 98
E-Mail: frauenringmhl@yahoo.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Renate Weiß
Mitarbeiterin Carola Albrecht

Ziele des Projektes:

Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Dinge. Aufgrund der gesellschaftspolitischen Situation wird die niederschwellige Hilfe für Familien, allein stehende und allein erziehende junge Frauen, alte und kranke Menschen am Bedarf steigen.

Zielgruppe:

Die Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger ohne jegliche Begrenzung von Alter oder Geschlecht.

Inhalt des Projektes:

Aufgaben:

- alten Menschen helfen, um ihnen so lange wie möglich ihren persönlichen Lebensraum zu erhalten
- junge Frauen zu unterstützen, damit sie besser Beruf und Familie vereinbaren können
- Familien durch Unterstützung mehr Freiraum für gemeinsame Stunden in der Familie zu schaffen
- sozial schwachen und behinderten Menschen zu helfen

Im Monat betrifft es zurzeit 16 Personen. Die Arbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis.

Finanzierung:

Für die Betreuung der Bedürftigen wird ein kleiner Betrag fällig, der dem Betreuer zugute kommt. Die Vermittlung zwischen Betreuer und zu Betreuenden ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei. Daher ist eine finanzielle Unterstützung zur Abdeckung der Personalkosten und der Telefonkosten nötig.

Beschäftigte:

- freiwillige Helferinnen
- 1-Euro-Jobber

*Freiwillige Helferinnen
Nachbarschaftshilfe zum
Erfahrungsaustausch*



Mühlhausen, 15.08.2006

Renate Weiß

2.8 Projekt des Deutschen Frauenring – Landesverband Thüringen e.V.

Name des Projektes: Bücherfreund

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.

Sitz: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.
Neue Straße 3
99974 Mühlhausen,
Tel. / Fax: 03601 / 40 46 98
E-Mail: frauenringmhl@yahoo.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 13:00 – 17:00 Uhr spezielle Beratung
Jeden letzten Donnerstag im Monat findet ein „Lesestübchen“ statt.

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Renate Weiß
Mitarbeiterin Carola Albrecht

Ziele des Projektes:

- Förderung der Kommunikation
- Interesse an Büchern wecken und erhalten
- Knüpfen von Kontakten
- Unterstützung für Menschen in besonderen Lebenslagen

Zielgruppe:

Es werden alle Bevölkerungsschichten einbezogen. Jung und Alt, Männer und Frauen und hilfsbedürftige Menschen. Das Projekt lädt zu einer Begegnung vieler Menschen ein.

Inhalt des Projektes:

Aufgaben:

- Begegnungen vieler Menschen fördern
- über Buchbesprechungen oder Lesungen ins Gespräch kommen
- Raum schaffen um sich über alltägliche Sorgen und Nöte auszutauschen
- Interesse an Büchern und am Lesen wecken
- alten Menschen in Pflegeeinrichtungen eine Abwechslung bieten

Im Monat wird das Projekt von 35 Personen genutzt. Mit Schulen, Kindergärten und Pflegeeinrichtungen werden zusammengearbeitet und nach inhaltlichen Absprachen Veranstaltungen durchgeführt.

Finanzierung:

Das Projekt Bücherfreund wird von Spenden aus der Bevölkerung und Ehrenamtsmitteln aufrechterhalten. Zuschüsse zu den Sach- und Betriebskosten sichern die Erhaltung der Räumlichkeiten als Ort der Begegnung.

Beschäftigte:

- 1-Euro-Jobber
- ehrenamtliche Helferinnen und Helfer



Bücherstand zum Markt der Möglichkeiten

Projekte im DFR e.V.

2.8 Projekt des Deutschen Frauenring – Landesverband Thüringen e.V.

Name des Projektes: Arbeitskreis Osteuropa

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e.V.
Neue Straße 3
99974 Mühlhausen
Tel./Fax. 03601 – 4046 98
E-Mail: frauenringmhl@yahoo.de

Öffnungszeiten: --

**Inhaltliche Begleitung
des Projektes:** 1. Vorsitzende Renate Weiß

Ziel des Projektes: Zusammenarbeit mit drei litauischen Frauengruppen

Zielgruppe: Litauische Frauen und DFR-Frauen

Inhalt des Projektes: Seminare und Exkursionen in Litauen und Thüringen

Finanzierung: –

Beschäftigte: Ehrenamtliche

Projekte im DFR e.V.

2.8 Projekt des Deutschen Frauenring – Landesverband Thüringen e.V.

Name des Projektes: Tauschtreff

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.

Sitz: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.
Neue Straße 3
99974 Mühlhausen, Tel. / Fax: 03601 / 40 46 98
E-Mail: frauenringmhl@yahoo.de

Öffnungszeiten: Montag 9:00 – 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr
Jeden zweiten Donnerstag im Monat 14:00 – 18:00 Uhr findet eine Tauschbörse statt.
Jeden Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr trifft sich der „Mal und Zeichenkurs“.

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Renate Weiß
Mitarbeiterin Carola Albrecht

Ziele des Projektes:

- das Zusammentreffen von Menschen, die untereinander ohne Geld ihre Fähigkeiten und Waren tauschen, wird gefördert
- aus unterschiedlichen Motiven benachteiligte Menschen werden ermutigt, sich auf ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu besinnen und somit Ängste zu überwinden und Selbstvertrauen aufzubauen
- Arbeitslosigkeit, Krankheit in der Familie und finanzielle Nöte werden besser verkräftet

Zielgruppe:

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind angesprochen. Je breiter die gesellschaftliche Basis ist, um so besser funktioniert der Tauschtreff.

Inhalt des Projektes:

- Zusammenführung unterschiedlichster Menschen mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten, Ideen und Kreativität
- knüpfen von Kontakten mit Gleichgesinnten um Leistungen zu tauschen
- Förderung von Aktivität, z.B. wird ein Malkurs von einem Mitglied des Tauschtreffs geleitet
- nachbarschaftliches Denken und Handeln werden unterstützt, man hilft sich gegenseitig, schwierige Situationen zu meistern

Zurzeit hat der Tauschtreff ca. 50 Mitglieder. Die unter einem monatlich wechselnden Motto (z.B. Pflanzentausch) stattfindenden Treffen werden rege besucht.

Finanzierung:

Der Tauschtreff wird finanziert durch Mitgliedsbeiträge, Info-Zeitung und Ehrenamtsmittel.

Wichtig sind Sach- und Betriebskosten, um dem Tauschtreff Mühlhausen die Räumlichkeiten als Ort der Begegnung zu erhalten.

Beschäftigte:

- 1-Euro-Jobber
- ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- eine geringfügig Beschäftigte (für den Förderzeitraum)



Treffen der Tauschmitglieder zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch

Mühlhausen, 15.08.2006

Renate Weiß

Projekte im DFR e.V.

2.8 Projekt des Deutschen Frauenring – Landesverband Thüringen e.V.

Name des Projektes: „Vera“

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring, Landesverband Thüringen e. V.

Sitz: Neue Straße 3
99974 Mühlhausen,
Tel. / Fax: 03601 / 40 46 98
E-Mail: frauenringmhl@yahoo.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Jeden Mittwoch 14:30 – 16:00 Uhr trifft sich der Russischkurs.
Jeden ersten Dienstag im Monat 14:30 – 16:00 Uhr findet eine Veranstaltung „Kreative Bastelarbeiten“ statt.

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende Renate Weiß
Mitarbeiterin Carola Albrecht

Ziele des Projektes:

Ziel ist die berufliche und gesellschaftliche Integration ausländischer Frauen und Aussiedlerinnen. Netzwerke sollen gebildet und die Kontakte zwischen Migrantinnen und der Bevölkerung intensiviert werden.

Zielgruppe:

Zielgruppe sind Spätaussiedlerinnen, ausländische Frauen, erwerbslose Frauen aus der Region

Inhalt des Projektes:

Die Betroffenen werden in die ehrenamtlichen Aufgaben des Vereins einbezogen und lernen die verschiedenen Tätigkeitsfelder kennen. Damit wird folgendes erreicht:

- regelmäßiger Kontakt mit deutschen Frauen fördert die Anwendung der deutschen Sprache
- Freundschaften werden geschlossen und damit das Zurechtfinden in Deutschland erleichtert
- soziale Kompetenzen werden erworben

Für die berufliche Integration werden Unterstützungsstrukturen geschaffen.

- Hilfe bei Bewerbungen und Stellensuche
- Festigung der deutschen Sprachkenntnisse, wobei auch die Kinder der Betroffenen einbezogen werden
- Information über das Bildungssystem in Deutschland
- Analyse, welche beruflichen Wege sind entsprechend der vorhandenen Ausbildung möglich, welche Qualifizierungen sind nötig
- Begleitung zu Ämtern oder Arbeitgebern
- Unterstützung der Kontaktaufnahme zu Bildungsunternehmen und bei der Suche nach Praktika

Innerhalb des Projektes wurden 2005/2006 9 Frauen begleitet. Nach Ablauf des Förderzeitraumes wird das Projekt weitergeführt. Der Russischkurs und der Kreativnachmittag werden rege von deutschen und ausländischen Frauen besucht. Zurzeit besuchen ca.15 - 20 Personen im Monat diese Veranstaltungen.

Finanzierung:

Die Finanzierung innerhalb des Förderzeitraumes erfolgte über den ESF. Nach Ablauf des Förderzeitraumes besteht das Problem der Finanzierung von Sach- Betriebs- und Personalkosten, so dass eine Weiterführung nur begrenzt möglich ist.

Beschäftigte:

- 1-Euro-Jobber
- ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- eine geringfügig Beschäftigte (für den Förderzeitraum)



Abschlussfeier vom Projekt VERA

Mühlhausen, 15.08.2006

Renate Weiß

Projekte im DFR e.V.

2. 8.1 Projekt des Deutschen Frauenring Ortsring Schlotheim e.V.

Name des Projektes: Frauen- und Familienzentrum Schlotheim

Träger der Maßnahme: Deutscher Frauenring, Ortsring Schlotheim e.V.

Sitz: Deutscher Frauenring, Ortsring Schlotheim e.V.
Heilinger Str.1b
99994 Schlotheim,
Tel.:036021 - 80153
E-Mail: frauenringmhl@yahoo.de

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 – 12.00 Uhr und	13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr und	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 – 17.00 Uhr	
Donnerstag:	13.00 – 18.00 Uhr	
Freitag:	9.00 – 12.00 Uhr	

Inhaltliche Begleitung des Projektes:

1. Vorsitzende Carmen Hohnstein
2. Vorsitzende Annemarie Liewald

Ziele des Projektes: Unser Projekt übernimmt in der Verwaltungsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Kommune einen Teil der Verantwortung wahr für Frauen, Kinder und sozial schwache Bürger.

Unser Projekt hat die Zielsetzung, besonders die Eigenständigkeit von Kindern zu entwickeln, ihr Sozialverhalten zu fördern und Ausgrenzungen zu vermeiden.

In der Zeit einer hohen Kinder- und Jugendkriminalität und Gewaltbereitschaft ist es besonders wichtig, Kinder und Jugendliche durch interessante erlebnisreiche und sinnvolle Freizeit- und Ferienangebote für Umwelt, Naturverbundenheit, Tradition und Pflege des Brauchtums zu begeistern.

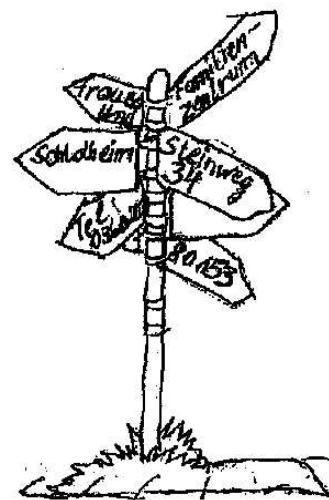
Ziel ist es weiterhin, individuelle Hilfeangebote für Frauen und Familien anzubieten, Konfliktsituationen in der Familie oder im sozialen Umfeld sowie einzelfallbezogene Beratung und Begleitung von Hilfe suchenden Bürgern zu gewährleisten und Aufklärungsarbeit im Suchtbereich zu leisten.

Zielgruppe: Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, unabhängig vom sozialen Stand, Alter und Geschlecht, sozial schwache und Hilfe suchende Menschen, Kinder und Jugendliche, Frauen und Mädchen.

Inhalt des Projektes:

Die inhaltliche Arbeit umfasst schwerpunktmäßig für die Hilfe suchenden Menschen

- Wiedereingliederung von Bürgern, die zeitweilig zur sozialen Randgruppe gehörten, in die wirtschaftliche, selbständige Lebensführung
- Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle SIT Mühlhausen bei Beantragung von Entgiftungs- und Entwöhnungskuren, Begleitung zum Arzt
- Nach erfolgter Rückkehr Eingliederungshilfe, Nachsorge und Begleitungsdienst z.B. zum Arbeitsamt, Sozialamt, Unternehmen usw.
- Beschaffung von Wohnraum, Begleitung, Beratung, Haushaltsmittelplanung und die Erstaussstattung des selben in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt, wöchentliche Besuche
- Orientierung und Beratung von Jugendlichen, die keinen Schulabschluss haben und vom Elternhaus keine Unterstützung zur Lebensplanung erhalten. Absprachen mit Berufsschulen, Arbeitsamt, Bildungszentren, Kindergeldstelle
- Unterstützung von Bürgern nach Freiheitsentzug. Integration dieser Bürger in ein neues Lebensumfeld, Unterstützung bei der Beschaffung von Wohnraum und Einrichtung,



Projekte im DFR e.V.

Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Ordnungsamt, Arbeitsamt, JVA, Sozialamt, Unternehmen

Betreuung der Mühlhäuser Tafel (Außenstelle) in Zusammenarbeit mit der Diakonie

- Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Behördenangelegenheiten, wie Erstellen von Wohngeldanträgen, Kontenklärung für Gericht bei Scheidungen, Mietverträge für Bürger mit befristeten Mietverträgen und Kontrolle, Schuldenberatung, Vereinbarung von Ratenzahlungen, Hilfestellung bei Klärungen von Bankgeschäften sozialschwacher Bürger
- Beratung arbeitsloser Frauen, Männer und Jugendlicher. Vorbereitung und Organisation von Informationsveranstaltungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Thematische Gesprächsrunden und Seminare für Frauen zu spezifischen Themen
- Mutter-Kind-Treff jeden Montag früh

Organisieren einer Weihnachtsfeier mit Unterstützung der Stadtverwaltung und Sponsoren zum Jahresende , für den genannten Personenkreis.

Inhalte der Kinderfreizeit- und Feriengestaltung :

- Ein weiterer Schwerpunkt ist die Freizeit- und Feriengestaltung für unsere Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren
- Betreuung von Kindern aus sozialschwachen Familien, Hilfe und Unterstützung bei Problemsituationen (Familie, Schule, Gewalterfahrung) Teilnahme an Ferienangeboten für Kinder, die sich aus finanziellen Gründen der Familie keine Ferien leisten können
- Arbeitsbezogene Informationsveranstaltungen für Mädchen auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Durchführung des Girl´s Day – Mädchen Zukunftstag
- Gestaltung der Winter-, Sommer-, und Herbstferien mit interessanten, lern- und lehrreichen Themen
- Angebote, wie Basteln, Malen, Textilgestaltung, Strick- und Stickarbeiten, kleine Kochkurse, Dekorieren eines Tisches zu besonderen Anlässen, Brot backen. Töpfern, Druckerei, Seidenmalerei u.a.m., sportliche Betätigungen sind Kegeln, Schwimmen, Tischtennis, Fußball, Gymnastik, Radfahren, Wandern
- Abbau von Fremdenhass und Gewaltbereitschaft, mehr Toleranz gegenüber ausländischen Mitbürgern, Organisation von Gesprächsrunden
- Aufklärungsarbeit gegen Suchtgefahren bei Kindern und Jugendlichen, Angebot Kummerkasten u.a.m.

Finanzierung:

Die Finanzierung besteht aus Mitgliederbeiträgen, Zuschüsse des Ministeriums für Soziales für Anschaffungen, Förderung durch die Stadtverwaltung Schlotheim (Miete u. Betriebskosten), Spenden Ehrenamtsmittel, Arbeitsamt

Beschäftigte:

2 Frauen über AB-Maßnahme
und die ehrenamtlichen Frauen des Vereins



Frauen im Familienzentrum

Projekte im DFR e.V.

AG Methodentraining

In der AG geht es um Methoden zur Informationsbeschaffung, -vorbereitung und –aufarbeitung. Schüler mit Lernschwierigkeiten fehlen häufig die nötigen Methoden und Techniken zur Planung und Steuerung ihres eigenen Lernens.

Zielgruppe: Kl. 5 –8

8 – 15 Schüler

AG Lernförderung für Mathematik

Hauptanliegen ist es Hilfsangebote zur gezielten Lernförderung im Bereich Mathematik zu geben. Besonderer Wert wird darauf gelegt, räumliches Vorstellungsvermögen und Größenvorstellungen zu entwickeln. Eine Unterstützung besonders für Schüler ,die von Diskalkulie betroffen sind.

Zielgruppe: Kl. 5 – 10

10 - 15 Schüler

AG Berufsorientierung

Das Projekt "Berufsorientierung" spricht vor allem Schüler der Klassen 8-10 an. Ziel ist es, die Schüler auf ihre Berufswahl und Lehrstellensuche vorzubereiten.

Zielgruppe: Kl. 8- 10

10 – 12 Schüler

AG Lernen lernen:

Der Computer spielt im Leben des Menschen eine immer größere Rolle. Viele Arbeitsplätze sind ohne den Computer nicht mehr möglich. Im Projekt „Arbeit mit dem Computer“ soll das Wissen und Können aus der Schule gefestigt und erweitert werden. Auch Kinder, die in der Familie keine Möglichkeit haben, am Computer zu arbeiten, erhalten hier die Möglichkeit.

Zielgruppe: Kl. 6 – 9

~ 30 Schüler

AG " Deutsches Rotes Kreuz „ DRK – 1. Hilfe:

Das Projekt befasst sich in erster Linie mit der 1. Hilfe. Schüler erhalten Einblick in die Anwendung anerkannter Grundregeln zur Rettung bei Unglücksfällen und Erkrankungen.

Sie erlernen den Umgang mit vorhandenen Materialien, die wichtigsten Verhaltensregeln und Anwendungstaktiken. Am Ende der Ausbildung erhalten die Schüler den „1. Hilfe-Nachweis“.

Zielgruppe: KL. 8 – 10

~ 15 Schüler

AG Singegruppe und Gitarre

In der Singegruppe werden Lieder zu den verschiedenen Anlässen einstudiert und bearbeitet. Außerdem wird erlernt, sich mit der Gitarre selbst zu begleiten. Mit dieser AG wird an der Regelschule Schlotheim der musikalische Bereich völlig neu aufgebaut. Ziel ist es für kulturelle Höhepunkte in der Schule und in der Kommune präsent zu sein.

Zielgruppe: Kl. 5 – 10

8 -15 Schüler

AG Holzverarbeitung

Diese AG richtet sich an Kinder mit Problemen im koordinativen Bereich. Schüler mit ADS wird die Möglichkeit gegeben, ihre Energie in sinnvolle Bahnen zu lenken und zu einem ausgeglichenen Verhalten zu finden. Ohne Leistungsdruck werden Ängste abgebaut.

Zielgruppe: Kl. 5 – 6

8- 15 Schüler

Projekte im DFR e.V.

2.9.1 Projekt des Deutschen Frauenring e.V. – Ortsring Münster e.V.

Name des Projektes: Madame Courage

Träger der Maßnahme: Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Münster
unterstützt durch Spenden vom
Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Münster

Sitz: Deutscher Frauenring e.V. Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Münster
Ortsring Münster Josefstr. 2
Annemarie Sämmer 48151 Münster
St. Josefs-Kirchplatz 5 Tel.: 0251 – 53 00 94 16
48153 Münster Fax: 0251 – 53 00 94 24
Tel.-Nr.: 0251- 52 52 30 www.madame-courage.de

Öffnungszeiten: entfällt

Inhaltliche Begleitung des Projektes: 1. Vorsitzende: Annemarie Sämmer

Ziele des Projektes: Das Projekt will allein erziehenden Studierenden an Münsteraner Hochschulen, die keine anderen finanziellen Ressourcen haben, durch eine zeitlich befristete Förderung (max. 2 Semester) den Studienabschluss ermöglichen.

Zielgruppe: Allein erziehende Studentinnen ohne finanzielle Ressourcen

Inhalt des Projektes: Madame Courage will durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit auf die besondere Notlage allein erziehender Studierender aufmerksam machen und Spender gewinnen, die das Projekt unterstützen.

Antragsberechtigt sind allein erziehende Studierende an Münsteraner Hochschulen. Von den Antragsstellenden wird folgendes erwartet:

- Engagement und die aktive Auseinandersetzung mit den Zielen des Spendenprojektes
- Verbindliche Teilnahme an den projektbezogenen Veranstaltungen
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Madame Courage
- Schriftliche Rückmeldung mit Ende der Förderung über den Examensverlauf und bei Einstieg ins Berufsleben

Die Förderungsdauer beträgt bis zu zwei Semester. Die finanzielle Unterstützung orientiert sich an der Höhe der Bundesausbildungsförderung. Über die Mittelvergabe entsprechend des Antrags entscheidet eine Kommission.

Den Antrag und weitere Informationen über das Projekt sind im Internet unter www.madame-courage.de zu finden.

Finanzierung: Das Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden

Beschäftigte: Der Ortsring Münster unterstützt das Projekt durch Spenden

3. Fördermöglichkeiten

Die beschriebenen Projekte wurden alle mit viel ehrenamtlichem Engagement entwickelt und durchgeführt. Einige konnten nur mit Fördermitteln realisiert werden. Stadt, Kreis, Land, Bund und die Europäische Kommission reichen Fördermittel aus. Das wurde genutzt und die entsprechenden Förderanträge gestellt. Die Voraussetzungen für den Erhalt von Fördermitteln sind in den einzelnen Ebenen unterschiedlich. Sie müssen deshalb vor Ort geklärt werden. Ausschreibungen sind im Internet in der Homepage der Landesregierungen bzw. der Städte zu finden.

Die EU stellt jährlich beträchtliche Summen als Beihilfen zur Verfügung. Diese Fördermittel teilen sich in zwei Gruppen auf

- die Europäischen Strukturfonds, die die Mitgliedstaaten zum Teil selbst verwalten,
- die EU Förderprogramme, die zentral verwaltet werden und die Mittelvergabe zentral erfolgt.

Für Vereine sind die EU-Förderprogramme interessant. Jährlich laufen mehr als 200 unterschiedliche Förderprogramme, die viele Bereiche umfassen:

- die Förderung der Bildung und Beschäftigung
- die Unterstützung der Forschung, Technologie und Entwicklung
- die Förderung von Städtepartnerschaften
- die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von klein- und mittelständigen Unternehmen usw.

Die aktuellen Ausschreibungen zu diesen Programmen sind:

1. im Amtsblatt der EU (auf der Internetseite der EU), ca. 70 % der Ausschreibungen
2. auf der Internetseite der EU-Kommission
3. bei Agenturen, die Gelder verwalten im Auftrag von nationalen Agenturen der Kommission
4. bei unabhängige Anbieter z.B. EU-Consult

Auch die Internetseiten der Landesregierungen veröffentlichen diese Ausschreibungen. Es ist äußerst schwierig diese Ausschreibungen zu finden. Deshalb bieten Firmen, die sich seit Jahren mit Fördermöglichkeiten bei der EU beschäftigen, Hilfe an. So die Firma EU-Consult. Sie bietet auf ihrer Internetseite angemeldeten Nutzern eine Zusammenstellung der Ausschreibungen. Der Ausschuss wird nach für den DFR geeigneten Ausschreibungen recherchieren und die LV und OR informieren und bei Bedarf sich an der Ausschreibung beteiligen.

Die meisten Förderprogramme sind 2006 ausgelaufen. Jedoch sind für den Zeitraum 2007-2013 weitere geplant, die nach Genehmigung durch die EU-Kommission zur Ausschreibung kommen. Die Programme, die auf der nächsten Seite zusammengestellt sind, sind für diesen Förderzeitraum vorgesehen.

Auszug aus dem LOS-Newsletter 10/2008

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ geht weiter!

Im Rahmen der Initiative „Jugend und Chancen - Integration fördern“ startet zum 01.12.2008 das ESF-Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden sozial und beruflich benachteiligte Jugendliche und Frauen mit Problemen beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt bei ihrer sozialen, schulischen bzw. beruflichen (Re)Integration unterstützt.

Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren. Es stehen insgesamt 98 Mio. Euro aus ESF-Mitteln zur Verfügung. Eine nationale Kofinanzierung zur ESF-Förderung durch den Bund wird in Höhe von mindestens 15% erforderlich sein. Dies gilt gleichermaßen für Fördergebiete der Zielgebiete „Konvergenz“ und „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“.

Dieses Programm könnten OR für geeignete Projekte nutzen.

Übersicht über die europäischen Fördermittelprogramme 2007 – 2013

(Auszug aus EU-CONSULT, Seminare EU-Informationen, Daten, Programme – öffentliche Finanzierungsmöglichkeiten):

- **EU-Programm „Jugend in Aktion“ (2007– 2013)**
 - Aktion 1: Jugend für Europa
 - Aktion 2: Europäischer Freiwilligendienst
 - Aktion 3: Jugend für die Welt
 - Aktion 4: Sozialpädagogische Betreuer
 - Aktion 5: Unterstützung der politischen Zusammenarbeit
- **Integriertes Aktionsprogramm lebenslanges Lernen (2007– 2013)**
 1. **COMENIUS** (Schulische Bildung)
 2. **ERASMUS** (Hochschulbildung)
 3. **LEONARDO** (berufliche Bildung)
 4. **GRUNDTVIG** (Erwachsenenbildung)
 5. **QUERSCHNITTSPROGRAMM** (Lebenslanges Lernen, Sprachen, IKT basierte Aktionen, Verbreitungen)
 6. **JEAN MONET** (Reflexion über Europäische Integration)
- **EU-Programm „BÜRGER/INNEN FÜR EUROPA“**
 - Aktion 1: „Aktive Bürger/innen für Europa“
 - Aktion 2: „Aktive Zivilgesellschaft in Europa“
 - Aktion 3: „Gemeinsam für Europa“
- **Gemeinschaftsprogramm für Beschäftigung und soziale Solidarität – PROGRESS (2007– 2013)**
 1. Beschäftigung
 2. Sozialschutz und soziale Integration
 3. Arbeitsbedingungen
 4. Nichtdiskriminierung und Vielfalt
 5. Gleichstellung der Geschlechter
- **EU-Programm „Grundrecht und Justiz“ (2007– 2013)**
 1. Bekämpfung von Gewalt (DAPHNE), Drogenprävention und – Aufklärung
 2. Grundrechte und Unionsbürgerschaft
 3. Strafjustiz
 4. Ziviljustiz
- **EU-Programm „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“ (2007– 2013)**
 1. Flüchtlinge
 2. Außengrenzen
 3. Integration von Drittstaatsangehörigen
 4. Rückkehr
- **EU-Programm „Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte“ (2007– 2013)**
 1. Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten.
 2. Kriminalprävention und Kriminalitätsbekämpfung.
- **KULTUR 2007**
 - Aktionsbereich 1: Unterstützung kultureller Projekte
 - Aktionsbereich 2: Unterstützung von auf europäischer Ebene tätigen kulturellen Einrichtungen sowie Maßnahmen zur Erhaltung der wichtigsten mit der Deportation in Verbindung stehenden Schauplätzen und Archive und Mahnmale
 - Aktionsbereich 3: Unterstützung von Analyse sowie Informationssammlung und Verbreitung im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit

Projekte im DFR e.V.

Anhang: Ausschuss „Modellhafte Projekte im DFR e.V.“

Name, Anschrift	Verantwortlich	Funktionen im DFR
Vorsitzende: Annelies Schobries Gutsstr. 11 14469 Potsdam ☎ 0331 – 520315 ✉ Schobries@t-online.de	Ortsringe Potsdam	Mitglied im OR Potsdam
Stellvertretende Vorsitzende: Ellen Matschulat Licentiatenweg 17c 22453 Hamburg ☎ 040 – 5117448 ✉ e.matschulat@web.de	LV Hamburg LV Schleswig-Holstein	Mitglied im Vorstand des LV Hamburg Kassenprüferin im LV Hamburg
Mitglieder: Ludmila Günther Wostokweg 7 08066 Zwickau ☎ 0375-2148440 ✉ meb-zwickau@arcor.de	LV Sachsen	Vorsitzende im OR „Wir – Gemeinsam in Zwickau e.V.“
Dorothea Lemke Gartenstrasse 38 99994 Schlotheim ☎ 03603 – 802634 ✉ dorothea.lemke@lrauh.thueringen.de	LV Thüringen	Mitglied im Vorstand des OR Schlot- heim
Gisela Peschel Kleiststr. 20 25451 Quickborn ☎ 04106 – 6 61 57 ✉ giselapeschel@web.de	LV Rheinland LV Rheinland-Pfalz LV Saarland LV Westfalen	Mitglied im Vorstand des OR Ellerau/Quickborn, Beisitzerin im Präsidium des DFR
Karin Seemann Gerbergipfel 3 63584 Gründau-Gettenbach ☎ 06058 – 569 ✉ seemann.karin-toni@web.de	LV Hessen LV Niedersachsen	Vorsitzende des OR Gelnhausen
Dr. Ellen Seßar-Karpp Rittergutshof 1 04463 Großpösna ☎ 034206 – 775816 Mobil: 0172 – 6104495 ✉ seesar@tbz-goesselhaus.de	LV Baden-Württemberg LV Bayern	Mitglied im OR Breisgau, Betreuerin der IAW-Einzelmitglieder Beraterin für Ortsringe im LV Sachsen